

› **Bildung**  
Fortbildungen  
im Herbst

› **Sportjugend**  
17. Pfalzpreis  
»Jugend & Sport«

› **Sportentwicklung**  
Interview mit Eimen Baffoun  
U19-Cheftrainer des 1. FCK

› **Klima & Umwelt**  
Jetzt als »Umweltbewusster  
Sportverein« bewerben

sportbund-pfalz.de G 6479 · September-Oktober

09-10 2025

pfalzsp<sup>ort</sup>





# IntelliOnline

## INTELLIVEREIN VEREINSSOFTWARE

Gefördert vom Sportbund Pfalz

Jetzt Zuschuss sichern unter  
[intellionline.de/sbpangebot](http://intellionline.de/sbpangebot)

### IHRE VORTEILE

Ab 0€ im ersten Jahr\*

deutliche Zeitersparnis

geschützter Online-Zugriff

keine Installation notwendig

integriertes Berechtigungskonzept

Support und Updates kostenlos



\* Weitere Informationen:  
[www.intellionline.de/sbpangebot](http://www.intellionline.de/sbpangebot)  
Die Zuschussrichtlinien erhalten Sie beim  
Sportbund Pfalz e.V.

Entlasten Sie Ihre Ehrenamtlichen auch mit weiteren Online-Softwarelösungen für Vereine

**IntelliEvent** **IntelliCourt** **IntelliWebs**

**Titel**

Mit der **Prämierung »Umweltbewusster Sportverein«** möchte der Sportbund Pfalz Mitgliedsvereine und -verbände, die sich vorbildlich für den Umweltschutz einsetzen oder umweltbewusstes Handeln im sportlichen Alltag integrieren, herausheben und belohnen. Mehr dazu lesen Sie auf **Seite 5** in dieser Ausgabe.  
Foto: AdobeStock



**Inhalt**

**4 Aktuell**  
Zusätzliche jährliche Milliarde für den Sport

**5 Klima & Umwelt**  
Prämierung »Umweltbewusster Sportverein«

**6 Partner im Sportstättenbau**  
L.A.U.B. GmbH

**7 Sportstättenbau**  
Sonderprogramm fördert Projekte 2026 / FRATUFA

**8 Rechtsfragen**  
...aus der bunten Welt der Vereinspraxis...

**9 Versicherung**  
PKW-Zusatzversicherung

**10-13 Geschäftsstelle**  
10 Ehrungen / Geburtstage / Vereinsjubiläen  
11 Diesjährige Gewinner der Pfalzwerke Aktion  
12 Vereins-Wettbewerb »Verein des Monats«  
13 Mitgliederverwaltung mit »IntelliVerein«

**14-16 Breitensport**  
14 Sparkassen fördern Sportabzeichen  
15 Programm »Kinder lernen schwimmen«  
16 Inklusives Fußballturnier beim TuS Olsbrücken

**17 Sportstättenbau**  
ultraMEDIC GmbH: Neue Partnerschaft im Bereich Sportstättenbau

**18-19 Sportentwicklung**  
Interview mit Eimen Baffoun U19-Trainer FCK

**20-22 Bildung**  
20 Fortbildungen im Herbst  
22 14. DOSB Übungsleiter C-Ausbildung gestartet / Übungsleiterverhalten auf dem Prüfstand

**23-27 Sportjugend**  
23 Fachtagung Bewegungsförderung der nächsten Generation / Kurzmeldungen  
24-25 Verleihung 17. Pfalzpreis »Jugend & Sport«  
26 SV Minfeld mit AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz« ausgezeichnet / Rückblick La Ola-Camps 2025  
27 Der Freiwilligendienst im Sport in der Pfalz

**28 Sportgeschichte**  
Deutsche Feldhandball-Meisterschaft der TSG Haßloch jährte sich zum 50. Mal

**29-30 Vereine/Verbände**  
29 Pfälzer Handball-Verband heißt zukünftig Handball Verband Rheinhessen Pfalz / 1. Padel-Court in Kaiserslautern eröffnet  
30 Sportbund Pfalz: Ehrungen

**Impressum**

**Herausgeber**  
Sportbund Pfalz  
Paul-Ehrlich-Straße 28 a  
67663 Kaiserslautern  
T 0631.34112-0  
F 0631.34112-66  
www.sportbund-pfalz.de

**Verantwortlich**  
Rudolf Storck  
Präsident  
Asmus Kaufmann  
Geschäftsführer

**Redaktion**  
Asmus Kaufmann  
Geschäftsführer

**Titel** Kluge Gestaltung, Landau  
**Erscheinungsweise** zweimonatlich  
**Bezugspreis** 30,00 € Jahresabo  
Abokündigungen sind zum  
31. Dezember möglich und müssen  
bis zum 15. November schriftlich  
beim Herausgeber vorliegen.  
74. Jahrgang, Anzeigenpreisliste  
01.02.2016  
Namentlich gekennzeichnete Bei-  
träge geben die Meinung des Ver-  
fassers wieder. Für unverlangt ein-  
gesendete Manuskripte übernimmt  
die Redaktion keine Gewähr.  
Änderungen behält sie sich vor.

**Gesamtherstellung**  
NINO Druck GmbH  
Im Altenschemel 21  
67435 Neustadt/Wstr.  
www.ninodruck.de



**Liebe Pfalzsport-Community,**



ich freue mich sehr, Ihnen mit dieser Pfalzsport-Ausgabe für die Monate September und Oktober 2025 auch gleichzeitig mein erstes Magazin in neuer Funktion als Abteilungsleiter Marketing präsentieren zu dürfen. Das aktuelle Pfalzsport-Magazin stellt somit auch eine Art »kleinen Einstand« meinerseits dar. Nach fast 5 Jahren, die ich nun schon beim Sportbund Pfalz tätig bin, durfte ich mein neues Aufgabengebiet offiziell zum 01. August 2025 übernehmen.

Im Laufe meiner bisherigen Zeit beim Sportbund konnte ich die vielseitige und für den pfälzischen Sport enorm wichtige Arbeit unserer vielen Pfalzsportlerinnen, Pfalzsportler und Vereine bereits aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen. So war ich von 2021 an zunächst im Bereich Sportentwicklung und Breitensport tätig, bevor ich 2022 in den Marketing-Bereich gewechselt bin. Dort durfte ich seitdem als »Referent für Digitale Kommunikation und Events« unter anderem den digitalen Auftritt sowie zahlreiche Veranstaltungen und Projekte des Sportbundes Pfalz mitgestalten. All die spannenden Erfahrungen aus dieser Zeit haben mir wertvolle Einblicke in die Vielfalt unserer pfälzischen Sportlandschaft und die Funktion sowie Bedeutung unserer verschiedenen Sportbund-Kanäle für unsere vielen engagierten Vereine, Verbände und Ehrenamtler gegeben.

Apropos »Sportbund-Kanäle«: Über unsere verschiedenen Kanäle, wie dieses Magazin, unsere Homepage, unsere Social-Media-Kanäle oder unsere drei verschiedenen Newsletter, informieren wir Sie stets über aktuelle News sowie Entwicklungen, hilfreiche Tipps und viele weitere Themen rund um den pfälzischen Sport. Nutzen Sie unsere verschiedenen Plattformen gerne, um sich beispielsweise für Ihre wertvollen Vereinstätigkeiten zu informieren, weiterzubilden oder Unterstützung zu holen. Außerdem greifen wir hierüber auch gerne wichtige oder interessante Themen unserer Mitglieder auf – weisen Sie uns also gerne auf entsprechende Inhalte aus Ihrem Umfeld hin.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen im Rahmen meiner neuen Funktion und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Pfalzsport-Ausgabe.

Ihr

Christoph Fritzing  
Abteilungsleiter Marketing



**Fortbildungs-Tipp:**

**Fachtagung** der Sportjugend Pfalz:  
**»Bewegungsförderung der nächsten Generation«**

**Datum:** 20. September 2025, 09:00-17:00 Uhr  
**Ort:** Speyer  
**Gebühr:** 30 Euro

Mehr dazu finden Sie auf **Seite 26** dieses Magazins.

# Eine Milliarde Euro für die Sportinfrastruktur

## Sportvereine im ganzen Land dürfen Hoffnung schöpfen

**Der Sport in Deutschland, mit seinen 86.000 Vereinen und mehr als 28 Millionen Mitgliedschaften, darf sich über eine erhebliche finanzielle Aufwertung in Milliardenhöhe freuen.**

Nach langem Einsatz durch den DOSB haben die Vertreter\*innen im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages am 4. September entschieden, die sogenannte »Sportmilliarde« einzuführen. Dabei soll es sich um ein komplett neues Programm zur Förderung von kommunalen und vereins-eigenen Sportstätten handeln.

Das Geld dafür - bis zu eine Milliarde Euro bis zum Ende der Legislaturperiode 2029 - stammt aus dem Bundesanteil des Sondervermögens zur Verbesserung der Infrastruktur und soll von Vereinen und Kommunen ab August 2026 abgerufen werden können.

»Die Bundesregierung hat Wort gehalten und wird eine Milliarde Euro für die Sanierung von Turnhallen, Schwimmbädern und Sportplätzen zur Verfügung stellen«, so DOSB-Präsident Thomas Weikert zum Beschluss. »Das ist der Rückenwind, den unsere Mitglieder und unsere Sportvereine, und damit unsere ganze Gesellschaft, jetzt dringend benötigen.«

Neu ist zudem, dass die Antragstellung äußerst niedrigschwellig und unbürokratisch verlaufen soll. Davon profitieren vor allem Sportvereine, die meist ehrenamtlich geführt werden und die deshalb nicht über



Foto: AdobeStock

die Ressourcen verfügen, sich monatelang in mehrseitigen Anträgen mühsam um dringend benötigte finanzielle Unterstützung für ihre maroden Sportstätten zu kümmern.

DOSB-Präsident Weikert weiter: »Investitionen in die Sportinfrastruktur kommen direkt vor Ort bei den Menschen an, verbessern die Lebensqualität und stärken den Zusammenhalt. Die gesellschaftliche Rendite des Sports ist sowieso unbezahlbar. Mein ausdrücklicher Dank gilt allen beteiligten Verhandlern von CDU/CSU und SPD, der Sport-Staatsministerin Dr. Christiane Schenderlein und insbesondere den Mitgliedern des Haushaltsausschusses

im Deutschen Bundestag, die sich für den Sport stark gemacht haben.«

Für den organisierten Sport und für alle, die den Sport lieben und unterstützen, sind dies sehr wichtige und gute Tage.

Mit diesen wegweisenden Entscheidungen kann es gelingen, unser Land wieder stärker in Bewegung zu bringen, Zuversicht in der Bevölkerung zu verbreiten und Deutschland für das große Zukunftsprojekt »Olympische und Paralympische Spiele« fit zu machen. Das stimmt zuversichtlich, dass es nun endlich richtig vorangeht. <

DOSB

## Pfälzische Wahlarena im LAZ Zweibrücken



**Datum** 28. Oktober 2025

**Ort** Leichtathletikzentrum Zweibrücken

**Inhalt** Vor der Landtagswahl 2026 in den Diskurs mit der Politik gehen und wichtige Schwerpunkte des Sports in den Programmen der Parteien verankern – das ist das Ziel der rheinland-pfälzischen Wahlarenen, die die regionalen Sportbünde gemeinsam mit dem Landessportbund veranstalten. Am **28. Oktober** findet, nach dem erfolgreichen Auftakt in Mainz, mit der pfälzischen Wahlarena im LAZ Zweibrücken die zweite von insgesamt vier Wahlarenen statt. Im Fokus steht bei der pfälzischen Ausgabe das Thema »Sportstätten«, zu dem der organisierte Sport Parteien und ihre politischen Vertreter auf den Prüfstand stellt.

**Weitere Infos** folgen in Kürze unter [www.sportbund-pfalz.de](http://www.sportbund-pfalz.de) <

## Erleichterungen für Ehrenamtler\*innen im Haftungsrecht

**Der Bundesrat hat den »Entwurf eines Gesetzes über haftungsrechtliche Erleichterungen für ehrenamtliche Vereinstätigkeit« (21/1388) in den Bundestag eingebracht. Diese Initiative des Bundesrats entspricht einer langjährigen Forderung des DOSB.**

Mit der Vorlage will der Bundesrat die Haftung von ehrenamtlich tätigen Organ- und Vereinsmitgliedern weiter beschränken. Bisher gilt nach Paragraph 31a und Paragraph 31b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), dass sie für Schäden gegenüber dem Verein nur eingeschränkt haften, wenn ihre jährliche Vergütung 840 Euro nicht übersteigt. Dieser Betrag entspricht der sogenannten Ehrenamtpauschale. Die Grenze soll laut Bundesratsentwurf auf 3.000 Euro angehoben werden, entsprechend der sogenannten,

Übungsleiterpauschale. Ziel sei es, die Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten insbesondere von Vorstandsämtern, zu erleichtern.

Die Bundesregierung begrüßt die Erweiterung der Haftungsprivilegien und die Anhebung der Vergütungsgrenze. Zugleich weist sie darauf hin, dass derzeit eine Erhöhung der Übungsleiterpauschale geprüft werde. Diese Erhöhung entspräche sowohl unserer in der AG Gemeinnützigkeit beschlossenen Forderung als auch der im Koalitionsvertrag angekündigten Anpassung der Übungsleiterpauschale auf 3.300 Euro. Das Ergebnis dieser Prüfung solle bei der Änderung der Paragraphen 31a und 31b BGB berücksichtigt werden. <

DOSB

# Jetzt Bewerben!

Prämierung zum »Umweltbewussten Sportverein« – Bewerbungsschluss 31. Dezember 2025

Mit der Prämierung »Umweltbewusster Sportverein« möchte der Sportbund Pfalz Mitgliedsvereine und -verbände, die sich vorbildlich für den Umweltschutz einsetzen oder umweltbewusstes Handeln im sportlichen Alltag integrieren, herausheben und belohnen. Bei der Auswahl der Gewinnervereine wird das ganzheitliche Engagement für den Klima- und Umweltschutz betrachtet. Beleuchtet werden verschiedene Kategorien, in denen die Vereine ihre Maßnahmen schildern können - somit haben Projekte aus verschiedenen Bereichen die Chance auf eine Prämierung. Dazu zählen unter anderem Sportbetrieb, Infrastruktur, Soziales Engagement, Bildung oder Verwaltung. Je mehr Bereiche angesprochen werden und je intensiver die einzelnen Bereiche umgesetzt werden, desto höher ist die erreichte Punktzahl.

Die Bewertung wird anhand von den fünf Bewertungskriterien Vorbildcharakter, Nachhaltigkeit, Vielfältigkeit, Kreativität und Wirksamkeit vorgenommen. Bewerben können sich Vereine und Verbände, die ein kon-



Foto: AdobeStock



kretes Umweltprojekt durchführen oder sich generell umweltbewusst aufstellen. Wichtig ist, dass die Umsetzung der Maßnahmen bereits begonnen hat oder abgeschlossen ist, reine Ideen können nicht bewertet werden. Zu gewinnen gibt es Geldpreise im Gesamtwert von 5.000 Euro.

**Bewerbungsfrist:** 31. Dezember 2025  
**Auswahl & Prämierung:** Frühjahr 2026  
**Jury:** Vertreter\*innen des Sportbundes Pfalz und externer Partner

**Alle Infos:** [www.sportbund-pfalz.de](http://www.sportbund-pfalz.de) <

## Klima-Kalender

Aktionstage im 2. Halbjahr 2025

- > **16. September**  
Tag zur Erhaltung der Ozonschicht
- > **21. September**  
Deutschlandweiter Tag des Geotops
- > **05. Dezember**  
Weltbodentag
- > **20. September**  
World Cleanup Day
- > **28. September**  
Internationaler Tag der Flüsse
- > **11. Dezember**  
Internationaler Tag der Berge

### Wir danken unseren Partnern:



> **Landesforsten Rheinland-Pfalz Haus der Nachhaltigkeit**  
 Johanniskreuz 1 a  
 67705 Trippstadt  
[www.hdn.wald.rlp.de](http://www.hdn.wald.rlp.de)



> **ELAN e.V.**  
 Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz  
 Frauenlobstr. 15-19  
 55118 Mainz  
[www.elan-rlp.de](http://www.elan-rlp.de)



> **RENN.west**  
 Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien  
 Deutsche Straße 10  
 44339 Dortmund  
[www.renn-netzwerk.de/west](http://www.renn-netzwerk.de/west)



> **Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau**  
 Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften  
 Institut für naturwissenschaftliche Bildung (InB)  
 AG Geographiedidaktik  
 Fortstraße 7, 76829 Landau, [www.nuw.rptu.de](http://www.nuw.rptu.de)



> **EUROGREEN GmbH**  
T 02747.9168-0, F 02747.9168-344  
[www.eurogreen-profi.de](http://www.eurogreen-profi.de)



> **Frankenthaler Turngerätefabrik GmbH & Co. KG**  
T 06233.379370, F 06233.379399  
[www.fratufa.de](http://www.fratufa.de)



> **Hamberger Flooring GmbH & Co. KG**  
T 08031.700-240, F 08031.700-249  
[www.haro-sports.com](http://www.haro-sports.com)



> **L.A.U.B. Ingenieurgesellschaft mbH**  
T 0631.303-3000, F 0631.303-3033  
[www.laub-gmbh.de](http://www.laub-gmbh.de)



> **MONTUM Stahl- und Mastbau GmbH**  
Flutlichtanlagen  
T 06851.9340-81, F 06851.9340-18  
[www.montum.de](http://www.montum.de)



> **Pfalzwerke AG**  
T 0621.585-2461, F 0621.585-2437  
[www.pfalzwerke.de](http://www.pfalzwerke.de)



> **Polizeipräsidium Rheinpfalz**  
T 0621.9632510, F 0621.9631169  
[www.polizei.rlp.de](http://www.polizei.rlp.de)



> **Polizeipräsidium Westpfalz**  
T 0631.369-1444, F 0631.369-1490  
[www.polizei.rlp.de](http://www.polizei.rlp.de)



> **polytan GmbH**  
T 08432.87-0, F 08432.87-87  
[www.polytan.de](http://www.polytan.de)



> **Thüga Energie GmbH**  
T 06235.4903-0, F 06235.4903-1100  
[www.thuega-energie.de](http://www.thuega-energie.de)



> **ultraMEDIC GmbH**  
T 02631.96983-0, F 02631.96983-33  
[www.ultramedic.de](http://www.ultramedic.de)



> **Union Bauzentrum Hornbach GmbH**  
T 06321.678-9068  
E [hbu-pfalzsport@hornbach.com](mailto:hbu-pfalzsport@hornbach.com)  
[www.union-bauzentrum.de](http://www.union-bauzentrum.de)



> **VBG**  
Verwaltungs-Berufsgenossenschaft  
Mainz  
T 06131.3890  
[www.vbg.de](http://www.vbg.de)

## Kooperationspartner Planungsbüro L.A.U.B. GmbH

**L.A.U.B.** ist ein 16-köpfiges Team aus Planern und Ingenieuren mit Sitz in Kaiserslautern.

Der **Planungsschwerpunkt** von **L.A.U.B.** ist der Neubau und die Sanierung von Freisportanlagen.

Die **L.A.U.B.** GmbH ist über alle Leistungsphasen (Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Bauleitung, Rechnungsprüfung, Abnahmen) tätig.

Wir planen unter anderem:

- Kunststoffrasenplätze
- Naturrasen- und Tennenplätze
- Sanierungen von Kunststoffbelägen
- Multifunktionsfelder und Trendsportanlagen (z. B. Beachanlagen)
- Kampfbahnen Typ A-C
- Flutlichtanlagen, Beregnungsanlagen



**L.A.U.B.** Ingenieurgesellschaft mbH  
Europaallee 6  
67657 Kaiserslautern  
T 0631.303-3000  
F 0631.303-3033



*Neubau eines korkverfüllten Kunstrasenplatzes an der Horstringsschule in Landau mit einem Umgangsweg aus Betonpflaster, Neubau einer 6-Mast-Flutlichtanlage (LED) und eines Ballfangzaunes sowie Einbau einer Barriere.*



*Sanierung des Kunststoffbelags des Wasgaustadions in Hauenstein mit Neubau eines Kleinspielfeldes in einem Segment, einer Kugelstoßanlage und einer Weitsprunggrube. Weiterhin wurde die Flutlichtanlage auf LED-Strahler umgestellt und die Beregnungsanlage des Naturrasenplatzes erneuert.*

# Sportstätten-Sonderprogramm 2026

Anträge noch bis zum 30. September einreichen

**Auch im Jahr 2026 wird das Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz Mittel für das Sonderprogramm zur Förderung des Baues von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen zur Verfügung stellen.**

Das Hauptziel dieses Programms ist der Ausbau von kleineren Vereinssportanlagen, damit diese den Wettkampfbestimmungen der Fachverbände und den örtlichen Erfordernissen entsprechen. Darüber hinaus soll durch Sanierungsmaßnahmen erreicht werden, dass die Betriebs- und Folgekosten der Vereine sinken.

Die Zuschussgewährung aus diesem Sonderprogramm ist nach wie vor an bestimmte Auflagen gebunden:

- Erhebung der monatlichen Mindestmitgliedsbeiträge (6 € für Erwachsene und 4 € für Jugendliche).
- Die zuwendungsfähigen Kosten dürfen laut Voranschlag eines Architekten oder Unternehmens nicht unter 10.500 € liegen und 100.000 € nicht übersteigen (inkl. Mehrwertsteuer und Eigenleistungen).
- Bereits begonnene bzw. fertig gestellte Vorhaben können keine Berücksichtigung finden.

- Es muss sich um vereinseigene bzw. langfristig gepachtete Anlagen handeln.



Foto: AdobeStock

Vereine des Sportbundes Pfalz, die im kommenden Jahr beabsichtigen, solche Baumaßnahmen durchzuführen, können sich die entsprechenden Antragsunterlagen unter [www.sportbund-pfalz.de](http://www.sportbund-pfalz.de) herunterladen. Die vollständigen Anträge mit den geforderten Unterlagen sind von den Vereinen **bis spätestens 30. September 2025** an den Sportbund Pfalz einzureichen.

Als Unterlagen müssen beigefügt sein:

- Gültige Gemeinnützigkeitsbescheinigung des Finanzamtes

- Grundbuchauszug, Erbbaurechtsvertrag oder Pachtvertrag mit einer Laufzeit von mindestens 20 Jahren
- Ausführliche Baubeschreibung
- Baupläne oder Grundrisspläne
- Kostenvoranschlag eines Unternehmens oder Architekten
- Beurteilung der sportfachlichen Notwendigkeit
- Erklärung der Gemeinde/Stadt zum Einvernehmen

Wir machen darauf aufmerksam, dass mit einer Entscheidung über den Antrag nicht vor Mai 2026 zu rechnen ist. Da erfahrungsgemäß wesentlich mehr Anträge eingehen als Landesmittel zur Verfügung stehen, kann nicht damit gerechnet werden, dass alle eingereichten Anträge positiv entschieden werden.

Carina Neumann

**Ihre Ansprechpartnerin**

Carina Neumann  
Referentin für Sportstättenmanagement  
T 0631.34112-25  
E [carina.neumann@sportbund-pfalz.de](mailto:carina.neumann@sportbund-pfalz.de)  
[www.sportbund-pfalz.de](http://www.sportbund-pfalz.de) ◀



**FRATUFA<sup>®</sup>**  
SPORTGERÄTE

KOMPETENZ · LEISTUNG · QUALITÄT  
**SEIT 1883**

**Sportgeräte - Vollsortiment**

**Mobile Turn- & Sportgeräte**

**Sportstätten-Projekte**

**Service & Wartung**

**MITGLIED**



Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V.



**RAL**  
GÜTEZEICHEN  
SPORTGERÄTE  
INSPEKTION  
WARTUNG  
ERSTELLUNG

**PARTNER**



Sportbund Pfalz





Frankenthaler Turnergerätefabrik GmbH + Co. KG | 67227 Frankenthal | Tel: +49 6233 37 93 - 70 | [info@fratufa.de](mailto:info@fratufa.de)

[www.fratufa.de](http://www.fratufa.de)

# ... aus der bunten Welt der Vereinspraxis ...

## Europäischer Gerichtshof schützt minderjährige Sportler

Von Dr. Falko Zink

**Nicht jeder Vertragsschluss »hält«. Der Grundsatz »pacta sunt servanda« (= Verträge sind einzuhalten) gilt nicht uneingeschränkt und ausnahmslos, gerade, wenn Jugendliche beteiligt sind.**

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) nahm Anfang des Jahres einen Vertrag mit einem minderjährigen Sportler, der seinen Sport noch nicht als Beruf betreibt, unter die Lupe. Der EuGH hat dabei dem Kindeswohl eine erhebliche Bedeutung zugesprochen (Urteil vom 20.03.2025 – C-365/23).

Zu entscheiden war über einen Vertrag zwischen einem Unternehmen aus Lettland und dem jugendlichen Sportler. Das lettische Unternehmen sollte diverse Dienstleistungen im Bereich der Sportmedizin, Sportpsychologie sowie Rechtsberatung bei Vertragsgestaltungen erbringen bzw. finanzieren und der Sportler sollte sich verpflichten, 10 % aller künftigen Nettoeinnahmen für eine Laufzeit von 15 Jahren an das Unternehmen abzuführen.

Das Gericht hat sich auf den Standpunkt gestellt, Verbraucherschutzrechte seien anwendbar und die Richtlinie RL 93/13/EWG für einschlägig erachtet. Diese Richtlinie ist zwingend auch in Deutschland zu beachten und in nationales Recht umzusetzen.

Mittlerweile verbreitet ist das Bestreben junge Talente mit Potential für den Profisport, zumeist im Fußball, bereits am Trainingsplatz »abzugreifen«, um künftige Pfründe zu sichern. So gesehen ist dieses

**Urteil auch für die Sportlandschaft in Deutschland von Relevanz.**

Wesentlicher Prüfungsgegenstand des EuGH war, ob Vertragsklauseln klar und verständlich abgefasst worden waren. Dabei ist der Minderjährigkeit besondere Bedeutung zuzumessen. Inhaltlich sind die ausreichende Verständlichkeit von Klauseln und die Erkennbarkeit wirtschaftlicher Folgen anhand konkreter Kriterien der Maßstab der juristischen Bewertung.



Bei künftigen Vertragsgestaltungen mit Minderjährigen zur Förderung der sportlichen Ausbildung und Entwicklung ist daher erhöhtes Augenmerk auf die vollständige Transparenz des Vertragstextes zu legen. Ein

Verstoß gegen das Transparenzgebot hat die Unwirksamkeit der Klausel zur Folge.

In der Kommentierung der Entscheidung wird empfohlen, Kündigungsmöglichkeiten bei langjährigen Verträgen einzubauen, auch um eine unangemessene Benachteiligung des minderjährigen Sportlers zu vermeiden (Robert von Steinau-Steinrück/Daniel Benkert in: NJW-Spezial, Heft 13,2025, S. 402). ◀



Dr. Falko Zink, Rechtsanwalt

Foto: Sportbund Pfalz

## Sportbund Pfalz: Literatur-Tipps

### Fragen & Antworten zur Mitgliederversammlung

Autor Martin Schwarzweller (ehemaliger Geschäftsführer des Sportbundes Pfalz) stellt wichtige Fragen und gibt zugleich die passenden Antworten rund um das Thema »Mitgliederversammlung«.

Nach der Erstauflage 2007 wurde diese Broschur überarbeitet und ist 2018 in der zweiten Auflage erschienen. Sie ist ein exzellenter Ratgeber, der hilft, dass Mitgliederversammlungen gut vorbereitet sind, der Ablauf satzungsgemäß erfolgt und die Nachbereitung dem Vereinsrecht entspricht.

Hrsg.: Sportbund Pfalz, Autor: Martin Schwarzweller  
Preis: 5 Euro zzgl. Versandkosten

### Vertragssammlung für Sportvereine & ihre Mitarbeiter

Dr. Falko Zink (Kaiserslautern) hat gemeinsam mit den Sportbünden Pfalz und Rheinhessen 2024 eine Neuauflage seiner »Vertragssammlung mit Erläuterungen« herausgegeben.

Denn Verträge verlangen eine eigenständige Textsorte und sind für Nicht-Juristen teilweise kompliziert zu händeln. Daher dient die Neuauflage, Sportvereine in diesem Bereich zu unterstützen. Gesetzliche Änderungen und innovative Rechtsfragen mit ihren Bedeutungen wurden eingearbeitet.

Hrsg.: Sportbund Pfalz & Sportbund Rheinhessen, Autor: Dr. Falko Zink  
Preis: 5 Euro zzgl. Versandkosten ◀

## Sportbund-Service

### Rechts- und Steuerfragen

Über viele Jahre kann im Verein alles gut gehen. Doch plötzlich wird der Verein verklagt. Wegen Lärmbelästigung, Vertragsverletzung, Verletzung der Verkehrssicherungspflicht usw. Oder die Prüfer des Finanzamtes bzw. der Sozialversicherung haben sich angesagt, das Registergericht hat die eingereichten Satzungsänderungen wegen Formfehler zurückgewiesen. Es gibt kaum etwas, was es nicht gibt. Guter Rat ist dann oft teuer. Nicht aber beim Sportbund Pfalz.

Nutzen Sie den kostenlosen Beratungsservice der Sportbund-Partnerkanzlei Junker und Zink, Kaiserslautern – und zwar am besten per E-Mail. Lässt sich die Frage oder das Problem nicht im Rahmen einer Anfrage und Beantwortung per E-Mail oder durch ein Telefonat lösen und es kommt im Einzelfall zu einer umfangreichen Inanspruchnahme von Serviceleistungen oder gar anwaltlichen Vertretung, so gelten nach vorheriger Absprache die Gebührensätze der Kanzlei:

Kanzlei Junker und Zink  
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer,  
Rechtsanwalt  
Kaiserslautern  
T 0631.36664-0  
E falko.zink@kanzlei-jsz.de ◀

# PKW-Zusatzversicherung

Wichtige Ergänzung zum Versicherungsschutz des Sportversicherungsvertrags

Die Vereine und Mitglieder sind über den Sportversicherungsvertrag geschützt. Der obligatorische Versicherungsschutz beinhaltet eine Unfall-, Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Vertrauensschadenversicherung. Den genauen und ausführlichen Versicherungsumfang zum obligatorischen Versicherungsschutz können Sie auf der Homepage des Sportbundes Pfalz nachlesen. Dort stellen wir unseren Vereinen und Mitgliedern immer den aktuellen Sportversicherungsvertrag und eine Zusammenfassung als PDF zur Verfügung.

Die PKW-Zusatzversicherung ist nicht automatisch eingeschlossen. Diese kann jeder Verein zusätzlich abschließen. Rund 50 % aller Sportvereine haben diese sinnvolle Zusatzversicherung bereits in ihre Sportversicherung mit aufgenommen.

## Was genau ist über diese sinnvolle Zusatzversicherung versichert?

Wir versichern damit Schäden an eingesetzten Fahrzeugen, wenn ein Mitglied selbst fährt oder befördert wird. Dabei unterscheiden wir mit dem Normal- und dem Topschutz zwei Varianten, zwischen denen der Verein wählen kann. Außerdem bieten wir eine Selbstbeteiligung von entweder 150 Euro oder 300 Euro an.

## Welche Unterschiede gibt es zwischen dem Normal- und dem Topschutz in der PKW-Zusatzversicherung?

Beim Normalschutz sind diese Fahrbereiche versichert:

- Wettkampf
- Offiziell angesetzte Trainings- und Übungsstunden
- Sitzungen der Vereinsgremien (Vorstand, Hauptversammlung, Ausschüsse, Abteilungen)
- Lehrgänge und Tagungen
- Offizielle Gespräche mit Behörden oder Sportorganisationen
- Mehrtägige Jugendfreizeiten
- Offiziell vom Verein angesetzte Unterhalts- und Pflegearbeiten am Vereinsheim, bzw. auf dem Vereinsgelände
- Fahrten des Vorstands zur Bank, Steuerberater und Rechtsanwälten

Zusätzlich ist beim **Topschutz** der Fahrbereich wie folgt erweitert:

- Gesellige und gesellschaftliche Veranstaltungen (z.B. Bälle, Feiern, Sportfeste etc.)
- Breiten-, Gesundheits-, Bildungs- und Jedermann-Veranstaltungen
- Besorgungsfahrten für Vereinszwecke (z.B. Materialtransporte etc.)



Foto: AdobeStock

Sollte ein Unfall passieren, müssen Sie dann nicht die private Vollkasko in Anspruch nehmen. Unsere PKW-Zusatzversicherung beinhaltet außerdem eine Teilkaskoversicherung, die Sie jedoch erst nach der privaten Teilkasko in Anspruch nehmen können. Dies ist so geregelt, weil in der privaten Teilkaskoversicherung im Schadenfall der Beitrag nicht erhöht wird. Kraftfahrzeughaftpflichtschäden müssen immer über die jeweilige private Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung abgewickelt werden.

## Was muss ich beachten, damit meine KFZ-Schäden durch die Zusatzversicherung abgedeckt sind?

Folgende Verhaltensregeln müssen Sie einhalten, um in den Genuss von Leistungen aus der Zusatzversicherung zu kommen:

- Sie müssen immer zuerst und in jedem Schadenfall am Unfallort zur Schadensaufnahme die Polizei hinzuziehen. Tun Sie dies nicht, besteht kein Versicherungsschutz. Bitte informieren Sie Ihre Fahrer über diese wichtige Verhaltensregel. Benachrichtigen Sie uns danach schnellstmöglich über den Schadenfall, damit wir alles Weitere mit Ihnen abstimmen können.
- Außerdem darf das Auto nicht direkt repariert bzw. verschrottet werden. Erst wenn das Versicherungsbüro im Sportbund Pfalz dies freigegeben hat, können Sie entsprechendes beauftragen.
- Ohne Rücksprache mit uns dürfen Sie nicht eigenmächtig ein Gutachten über den Schaden erstellen lassen. Einzige Ausnahme: der Unfallgeschädigte übernimmt die Kosten des Gutachtens.

Sie interessieren sich für diesen wertvollen Zusatzschutz für die Autos in Ihrem Verein? Bitte sprechen Sie uns an. <

Ihr Team des Generali Versicherungsbüros im Sportbund Pfalz

## Ihre Ansprechpartner



Dirk Trendler



Peter Kobel

Wir sind gerne für Sie da: dienstags und donnerstags persönlich im Versicherungsbüro des Sportbundes Pfalz in Kaiserslautern und telefonisch/per Mail die ganze Woche.



### Generali Versicherungsbüro im Sportbund Pfalz

Paul-Ehrlich-Straße 28 a  
67663 Kaiserslautern  
dienstags & donnerstags vor Ort  
09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

T 0631.34112-28

F 0631.34112-66

E dirk.trendler@generali.com

E peter.kobel@generali.com

## Sportbund Pfalz-Ehrungen

### Ehrennadel Bronze

#### Sportverein Bottenbach

- Theo Klein
- Herbert Knerr
- Walter Meyer
- Günther Rieger
- Karlheinz Sprau
- Lothar Sprau
- Manuela Scholl
- Stefanie Weber

#### Verein für Bewegungsspiele 1919 Annweiler am Trifels

- Michaela Kloos
- Markus Schneider
- Jan Wachter
- Heinz Sieg
- Frank Bauer
- Heiko Gütermann
- Tim Litzenberger
- Helmut Malewski
- Niklas Menkel
- Ralf Münster

#### Schützenkreis Bad Bergzabern

- Armin Spitznagel
- Michael Hofmann
- Schwimm-Club Neustadt 1900
- Peter Kuhn

### Ehrennadel Silber

#### Sportverein Bottenbach

- Kurt Rücker
- Norbert Veith

#### Schützenkreis Bad Bergzabern

- Dieter Foos <



## Geburtstage

Der ehemalige Präsident des Tennisverbandes Pfalz, Wolfgang Eggers, feierte am 18. August seinen 80. Geburtstag. Der in Kaiserslautern lebende Eggers lenkte von 1999-2021 die Geschicke des Tennisverbandes Pfalz und war somit Mitglied des Hauptausschusses des Sportbundes Pfalz. Seit 1974 war er in zahlreichen Gremien für den Tennissport im Einsatz. Ende Dezember 2021 gab er sein Amt als Präsident des Tennisverbandes Pfalz ab und wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenpräsidenten des Verbandes gewählt. Auf der Mitgliederversammlung des Sportbundes Pfalz im Jahr 2022 ernannte man ihn zum Ehrenmitglied Sportbund Pfalz. <

Herzlichen Glückwunsch!

## Vereine

### Neuaufnahme

16.07.2025

- Trifels Triathlon Club Schwanheim

### Mitgliedschaft erloschen

14.04.2025

- Paddelclub Otterstadt

03.06.2025

- Bienwald-Läufer-Gemeinschaft Hagenbach

06.06.2025

- SKC 1970 Rimschweiler

11.06.2025

- Bowling Club 09 Kaiserslautern
- Selbstverteidigungsschule Budokan
- Fußballverein Türkgücü Germersheim
- Sportschützengilde 1955 Queidersbach
- Allgemeiner Radsportclub Pfeil 1905/46 Haßloch

30.06.2025

- Schachclub 1987 Hauptstuhl

02.07.2025

- Institut für Reha- und Gesundheits-sport Laumersheim

08.07.2025

- ASV 1949 Gräfenhausen > Fusion mit Karnevalverein Gräfenhausen

10.07.2025

- Schützengesellschaft 1887 Oggersheim <

## Sportbund-Gold für Ulrich Weber



Auf dem Schützenfest des Schützenkreises Bad Bergzabern am 19.07. ehrte unser Vizepräsident Walter Benz (Mitte) im Schützenhaus Oberotterbach, den Schützenkreisvorsitzenden Ulrich Weber (rechts) mit der Ehrennadel Gold. Weber ist seit 1979 im Schießsport engagiert und begleitete seitdem viele Ehrenämter in Vereinen. 2017 übernahm er beim Pfälzischen Sportschützenbund das Amt des 1. Vizepräsidenten. Dieter Foos, Kreisschatzmeister Schützenkreis Bad Bergzabern erhielt die Sportbund Ehrennadel Silber (links). *Foto: privat*



## Vereinsjubiläen

### 25 Jahre

- Aikido Gerolsheim

### 50 Jahre

- Sportfischerverein »Mittleres Glantal« Altenglan
- Tennisclub Dudenhofen

### 75 Jahre

- Sportverein Donsieders
- Reit- und Fahrverein Ludwigshafen
- Sportverein Heiligenmoschel

### 100 Jahre

- Ludwigshafener Sport-Club 1925
- Sportverein Ruchheim

### 125 Jahre

- Allgemeiner Sportverein 1900 Frankenthal-Mörsch <



### Ehrungen und Vereinsjubiläen Ihre Ansprechpartnerin

Melanie Stauter

T 0631.34112-22

E melanie.stauter@sportbund-pfalz.de

www.sportbund-pfalz.de



## Ehrennadel in Gold an Kurt Petermann

Am 03.08. ehrte unser Vizepräsident Walter Benz (links) den langjährigen 1. Vorsitzenden des Angelsportvereins »Petri Heil« Erfweiler-Dahn, Kurt Petermann (rechts) mit der Sportbund-Ehrennadel Gold. Petermann war von 1991 bis 2022 der 1. Vorsitzende des Vereins. Die Verleihung fand auf dem Vereinsgelände in Erfweiler statt. *Foto: privat*

# 60.000 Euro für Vereine der Region

Die diesjährigen Gewinner der Pfalzwerke Aktion #heldengesucht stehen fest

Ehrenamtliches Engagement verdient Anerkennung: Im Rahmen der Aktion #heldengesucht zeichneten die Pfalzwerke in Kandel und Kaiserslautern erneut engagierte Vereine aus der Pfalz und dem Saarpfalz-Kreis aus. Die feierlichen Übergabeevents bildeten den Höhepunkt der diesjährigen Runde – mit vielen bewegenden Momenten und stolzen Gewinnerinnen und Gewinnern.

Vom 03. März bis 04. April 2025 konnten sich lokale Vereine, soziale Organisationen und Initiativen für eines von 120 Heldenpaketen bewerben, aufgeteilt in vier Kategorien. Insgesamt gingen 251 Bewerbungen ein, im Anschluss wurden mehr als 38.000 Stimmen im Online-Voting abgegeben – ein deutliches Zeichen für die breite Resonanz und Wertschätzung in der Region. »Die Aktion #heldengesucht zeigt, was unsere Region stark macht: engagierte Menschen, die sich in Vereinen und Organisationen mit Leidenschaft für andere einsetzen. Mit den Übergabeevents möchten wir ihnen eine Bühne geben und ihre Arbeit sichtbar machen – als Zeichen unserer Wertschätzung«, betont Patrick Grochowski, Eventmanager der Pfalzwerke.



Die Gewinnervereine der Aktion #heldengesucht holten sich bei der Übergabeveranstaltung am 17. Juli ihre Preise ab. Foto: Sportbund Pfalz

Die Pfalzwerke führen die Aktion #heldengesucht jedes Jahr gemeinsam mit dem Sportbund Pfalz, dem Dachverband des pfälzischen Sports, durch.

Diese langjährige Partnerschaft stärkt die enge Verbindung zu den Menschen und Vereinen in der Region – und macht ihr Engagement sichtbar. »Gerade das Ehrenamt braucht heute mehr denn je Unterstützung. Aktionen wie #heldengesucht setzen ein starkes Signal für den Wert des gesellschaftlichen Engagements – nicht nur finanziell, sondern auch in der öffentlichen Wahrnehmung«, betont Rudolf Storck, Präsident des Sportbundes Pfalz.

Mit der Aktion unterstützen die Pfalzwerke Vereine, die das Leben in der Region mit ihrem Einsatz nachhaltig bereichern.

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden in vier Kategorien belohnt:

- Kategorie Spenden (20 x 500 €)
- Kategorie Sponsoring (Trikotset Erwachsene, 25 Sets)
- Kategorie Sponsoring (Trikotset Bambini, 25 Sets)
- Kategorie Sponsoring (50 x 500 €)

Die Pfalzwerke stellen für die Aktion jährlich rund 60.000 Euro an Budget bereit. Der nächste Aktionszeitraum beginnt im Frühjahr 2026. < Pfalzwerke Aktiengesellschaft



**Fachgroßhandel**  
für Gastronomie + Großverbraucher

Wir sind **der Partner** für Ihren Sportverein im Südwesten!

## GEWINNEN SIE MIT UNS!



Jeder Verein des Sportbundes Pfalz, der in 2025 bis zum 30.9.2025 einen Umsatz von **750€** getätigt hat, nimmt an einem Gewinnspiel teil!

**1. Preis:**  
**700€**

Einkaufs-Gutschein

**2. Preis:**  
**400€**

Einkaufs-Gutschein

**3. Preis:**  
**300€**

Einkaufs-Gutschein

Für Profis ein Plus



### Überzeugen Sie sich von unseren Vorteilen:

- Große Auswahl an vereinstypischen Angeboten
- Regionalität bei Standort und Sortiment
- Rationelles Einkaufen
- Kundenberatung im Markt
- Flexibilität bei Kundenwünschen mit hoher Verbindlichkeit

**ACHTUNG!** Als Neukunde denken Sie bitte an den Auszug aus dem Vereinsregister, denn nur Vereine, keine Privatpersonen dürfen bei uns einkaufen.

Teilnahmebedingungen: Veranstalter ist die WASGAU C+C Großhandel GmbH. Teilnehmen können nur Mitglieder der o. g. Vereinigungen, die im genannten Zeitraum einen Umsatz von mindestens 750€ getätigt haben. Die Auslosung erfolgt durch den Sportbund im 4. Quartal 2025. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gutscheine ist nicht möglich.

Hier finden Sie uns

**Wasgau C+C**  
66955 Pirmasens  
Winzler Straße 156  
Tel. 06331 2491-0  
Fax 06331 249111

**Lautertal C+C**  
67657 Kaiserslautern  
Flickerstal 11  
Tel. 0631 71000-0  
Fax 0631 710011

**Weinstraßen C+C**  
67433 Neustadt/Weinstraße  
Joachim-Meichner-Straße 2  
Tel. 06321 4002-0  
Fax 06321 400211

# Vereins-Wettbewerb »Verein des Monats« 2025

Drei pfälzische Vereine unter den bisherigen Siegern des monatlichen Wettbewerbs

**Vereinsleben.de richtet gemeinsam mit den regionalen Sportbünden Pfalz, Rheinland und Rheinhessen, dem Landessportbund Rheinland-Pfalz und der Sparda-Bank Südwest auch 2025 den Wettbewerb »Verein des Monats« aus. Dabei dürfen sich Teilnehmende über tolle Gewinne freuen: Für Monatsgewinner gibt es 5.000 Euro und in diesem Jahr auch für die Plätze 2 (2.000 Euro) und 3 (1.000 Euro) Preisgelder. Somit werden Preisgelder im Gesamtwert von knapp 50.000 Euro an die Sportvereine aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland ausgeschüttet.**

In den ersten fünf Monaten der diesjährigen Wettbewerbsrunde konnte sich bereits drei Mal ein Verein aus der Pfalz den ersten Platz und somit das Preisgeld von jeweils 5.000 Euro sichern – ein starkes Zeichen und eine schöne Belohnung für das Engagement der pfälzischen Sportvereine.



»Verein des Monats« April: BASF Tennisclub Ludwigshafen Foto: vereinsleben.de/Boris Korpak

Der erste Wettbewerbsmonat 2025 stand dabei unter einem besonderen Motto: Inklusion. Aktuell sind beim **BASF TC Ludwigshafen** 14 Personen mit Behinderung als Mitglieder geführt und nehmen am regelmäßigen Training, teils in inklusiven Gruppen, teil. Zwei Mitglieder spielen Rollstuhltennis und nehmen an Turnieren teil. 12 Mitglieder haben eine geistige Behinderung, zwei davon spielen in der 5. Herrenmannschaft des Clubs und fast alle nehmen an Wettbewerben von Special Olympics teil. Der Club erhebt für diese Mitglieder nur einen stark reduzierten Beitrag und bezuschusst die Kosten für das Training. Zudem wurden im Jahr 2025 vier besondere Veranstaltungen auf der Vereinsanlage in Ludwigshafen durchgeführt. So fand ein Wochenende für Unified-Doppel mit mehr als 50 Teilnehmern statt, bei dem jeweils ein Partner mit und ohne Behinderung ein Team bildeten. Darüber hinaus fand auch ein

Wettbewerb von Special Olympics für Anfänger und schwächere Spieler mit geistiger Behinderung statt, bei dem insgesamt 15 Teilnehmer tolle Leistungen zeigten. Ende April führte der Verein außerdem ein inklusives Sportevent für Menschen mit und ohne Behinderung durch und im Juli fand ein viertägiges, inklusives Tennis-camp statt.

Mit 649 Stimmen konnte sich der Verein den Sieg und somit 5.000 Euro der Sparda-Bank Südwest für die Vereinskasse sichern. Mit dem SV Bottenbach (470 Stimmen) konnte sich im April ein weiterer Verein aus der Pfalz über den dritten Rang und 1.000 Euro freuen.



»Verein des Monats« Mai: FV 1920 Dudenhofen Foto: vereinsleben.de/Boris Korpak

Der **FV Dudenhofen** engagiert sich mit großer Leidenschaft für das Gemeindeleben. Mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern organisiert der Verein alle zwei Wochen ein Montagsessen im Vereinsheim – offen für alle, die teilnehmen möchten. Darüber hinaus unterstützt er die Gemeinde tatkräftig bei der Durchführung traditionsreicher Feste, wie dem Spargelfest, dass in diesem Jahr um ein Fußballturnier für ältere Menschen ergänzt wurde sowie bei der Kerwe. Auch seinen Nachbarverein, den RV 08 Dudenhofen, entlasten der FV durch die Bereitstellung von Helfern. Um das Gemeinschaftsgefühl weiter zu stärken, werden außerdem über das Jahr hinweg verschiedene Events, z. B. die Après-Ski-Party und das Oktoberfest, die Menschen aus Dudenhofen sowie den umliegenden Gemeinden zusammenbringen, organisiert. Ein besonderes Highlight ist der Sandhasen Cup, ein renommiertes Jugendturnier, an dem regelmäßig Nachwuchsmannschaften hochklassiger Vereine teilnehmen. Das Ziel des Vereins ist es, dieses Engagement langfristig fortzuführen und weiterhin aktiv an Veranstaltungen mitzuwirken, die

der Dorfgemeinschaft und dem Verein zugutekommen.

Mit 4.852 Stimmen konnte sich Dudenhofen den ersten Platz und damit die 5.000 Euro Siegpriämie sichern. Darüber hinaus gingen im Monat Mai auch die Plätze zwei und drei an pfälzische Vereine. Den zweiten Platz und damit 2.000 Euro konnte sich mit 4.472 Stimmen die TuS 06 Heltersberg sichern. Der dritte Rang und somit 1.000 Euro ging an die Aqua Kids (1.599 Stimmen).



»Verein des Monats« Juni: TV 1848 Edenkoben Foto: vereinsleben.de/Boris Korpak

Der **TV Edenkoben** ist der Juni-Gewinner des »Verein des Monats« 2025. Die E-Town Eagles sind eine neue Abteilung des TV Edenkoben. Das Projekt entstand aus einer kleinen Gruppe von Abiturienten, die gerne Basketball spielten und sich als eigenes Team in der Liga beweisen wollten. Nachdem nun auch die zweite Saison erfolgreich mit dem zweiten Platz in der B-Klasse Herren beendet wurde, hat der Verein vor, in die A-Klasse aufzusteigen und die bestehende Jugendmannschaft auszuweiten. Doch nach zwei Jahren werden die Regeln strikter, wodurch die Zukunft des Projekts gefährdet ist. Für eine neue Korbanlage und Schiedsrichterfortbildungen benötigt das Team entsprechende finanzielle Unterstützung.

Der TV Edenkoben konnte sich mit insgesamt 1.694 Stimmen im Monat Juni den Sieg und damit die 5.000 Euro für die Vereinskasse sichern. Somit ging der erste Platz auch in diesem Monat wieder an einen Sportverein aus der Pfalz, wodurch die Sieger der ersten drei Wettbewerbsrunden jeweils aus der Pfalz stammen. <

Quelle: vereinsleben.de

# Mitgliederverwaltung mit »IntelliVerein«

Sportbund Pfalz übernimmt Kosten für das erste Laufzeitjahr

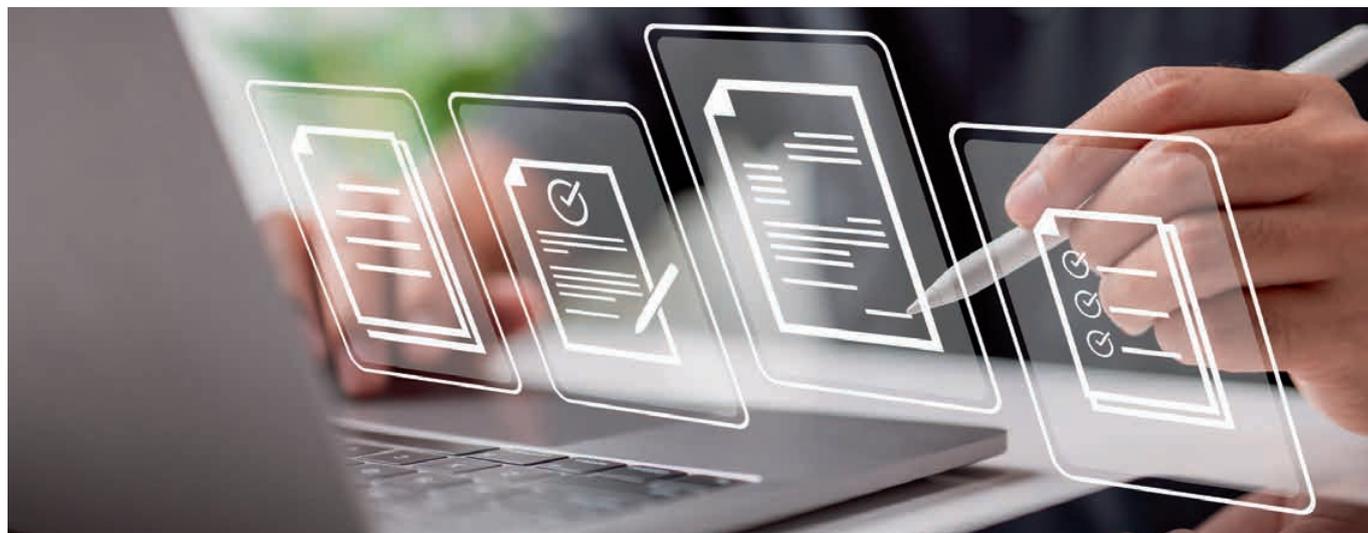


Foto: AdobeStock

Häufig wird der Sportbund von seinen Mitgliedsvereinen nach Mitgliederverwaltungssoftware gefragt. Manchmal soll eine digitale Verwaltung als Ersatz für die Verwaltung auf Papier dienen, in anderen Fällen ist bereits eine Software zur digitalen Verwaltung im Einsatz, die jedoch aus verschiedenen Gründen gewechselt werden soll. Die Vorteile einer onlinebasierten Mitgliederverwaltung liegen auf der Hand – eine große Zeitersparnis bei Verwaltungsaufgaben und die Daten sind jederzeit und für alle, die diese benötigen verfügbar.

Durch eine Kooperation mit der Firma InterConnect, dessen Verwaltungsprogramm für Verbände auch der Sportbund Pfalz nutzt, haben Mitgliedsvereine bei der Umstellung auf die Mitgliederverwaltungssoftware »IntelliVerein« besondere Vorteile:

### IntelliVerein ist eine Software mit großem Funktionsumfang:

- ✓ Einfache Pflege der Vereins- und Mitgliederdaten online

Der Sportbund Pfalz und die Firma InterConnect übernehmen die Einrichtungskosten für das Vereinsverwaltungsprogramm »IntelliVerein«. Außerdem fallen für die Vereine im ersten Jahr keine Monatsgebühren an.

- ✓ Verwaltung von Abteilungszugehörigkeit, Funktionsträgern und Ehrungen
- ✓ Bequeme Beitragsverwaltung mit Lastschriftzugang
- ✓ Integriertes Buchführungsmodul mit Kassenbuch
- ✓ Leichtes Erstellen von Mitgliederlisten und Auswertungen
- ✓ Datenexport und -import per Excel-Datei mit Mustervorlage

Die Vereinssoftware IntelliVerein bietet Ihnen viele Möglichkeiten, Ihre Vereinsarbeit einfacher und effektiver zu gestalten. Ganz nach Bedarf bietet diese Software unterschiedliche Bausteine, wie die Mitgliederverwaltung, ein Buchführungsmodul, die Beitragsverwaltung sowie einen Websiteauftritt. Bei Bedarf können auch ein Online-Platzbuchungssystem bzw. Kursbuchungssystem integriert werden. Die Software ist online basierend und kann daher mittels Vergabe von Zugangsberechtigungen von vielen Mitarbeitern im Verein genutzt werden. Ein großes Plus, insbesondere wenn Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden sollen. Begleitend werden in nächster Zeit Online-Seminare angeboten, in denen Ihnen die Software vorgestellt wird und Sie über Kosten sowie technische Voraussetzungen informiert werden.

Die Buchung erfolgt online über die Seite [www.intellionline.de/sbpangebot](http://www.intellionline.de/sbpangebot) unter Angabe der Vereinsnummer. Dort finden Sie außerdem alle Infos und Bedingungen zusammengefasst.

### Die Kooperationsvorteile auf einen Blick:

- Bei einer Bestellung von IntelliVerein Compact (Vereine bis 750 Mitglieder) werden im ersten Jahr die monat-

lichen Gebühren von 9,90 Euro und die Einrichtungsgebühr von 59 Euro vom Sportbund Pfalz und der Firma InterConnect übernommen.

- Bei der Bestellung von IntelliVerein Unlimited (Vereine ab 750 Mitglieder) werden die monatlichen Gebühren von 19,90 Euro und zusätzlich die Einrichtungsgebühr von 59 Euro vom Sportbund Pfalz und der Firma InterConnect übernommen.
- Kostenlose Online-Seminare und Support sowie regelmäßige Updates.
- Die Vertragslaufzeit beträgt ein Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern nicht 3 Monate vor Laufzeitende gekündigt wurde.

**Voraussetzung** ist neben der Mitgliedschaft beim Sportbund Pfalz auch die Erhebung der Mindestmitgliedsbeiträge. Der Zuschuss erfolgt nach Eingang der Anmeldung so lange die festgesetzten Mittel zur Verfügung stehen.

Ein weiterer Vorteil ist die **direkte Schnittstelle** zu [portal.sportbund-pfalz.de](http://portal.sportbund-pfalz.de) – Geben Sie Ihre Bestandsmeldung elektronisch ab. Für alle Sportvereine erfolgt die Bestandserhebung mit einer Schnittstelle direkt zum Sportbund Pfalz. Die aktuellen Daten im passenden Format erstellen Sie mit ein paar Klicks in IntelliVerein. <



**IntelliOnline**



**FÖRDERUNG**

Foto: AdobeStock

# Sparkassen fördern Sportabzeichen

NEU: Auch die Sparkasse Kaiserslautern ist ab sofort dabei!



Foto: Deutscher Olympischer Sportbund

## Sparkassen in der Pfalz fördern das Deutsche Sportabzeichen

Die Sparkassen in der Pfalz fördern seit Jahren das Deutsche Sportabzeichen. Für alle Sportvereine und Schulen, die im Einzugsgebiet einer der beteiligten Sparkasse liegen werden Prämien für abgelegte Sportabzeichen ausgeschüttet. Die jeweilige Förderhöhe und die Förderbedingungen können dabei je nach Sparkasse abweichen. Eine gesonderte Anmeldung ist zur Teilnahme nicht nötig, Sie müssen lediglich Sportabzeichen in Ihrem Verein abnehmen und anschließend auf dem gewohnten Weg beim Sportbund Pfalz einreichen.

## Folgende pfälzischen Sparkassen fördern Ihre Sportabzeichen bereits:

- Sparkasse Donnersberg
- Sparkasse Kusel
- Sparkasse Südpfalz
- Sparkasse Südwestpfalz
- Sparkasse Vorderpfalz

## Sparkasse Kaiserslautern ist seit kurzem ebenfalls neu mit dabei

Ab sofort gibt es auch für Sportvereine und Schulen aus Kaiserslautern 5 Euro für jedes Sportabzeichen. Die Sparkasse Kaiserslautern belohnt seit kurzem alle Sportvereine und Schulen in Kaiserslautern, in denen das Deutsche Sportabzeichen absolviert wird. Dabei erhalten Sie pro abgelegtem Sportabzeichen 5 Euro für die Vereinskasse, wenn Sie die jeweiligen Abzeichen nach der Abnahme beim Sportbund Pfalz einreichen. Ihre Fördersumme (5 Euro x Anzahl der abgelegten Sportabzeichen) erhalten Sie anschließend im Folgejahr automatisch auf Ihr Vereinskonto. Die Aktion für Kaiserslautern startet ab sofort, sodass für 2025 bereits alle abgelegten Sportabzeichen gewertet und gefördert werden. Sie bezieht sich auf alle Sportvereine und Schulen in den Sportkreisen Kaiserslautern-Stadt und Kaiserslautern-Land. Für andere pfälzische Sportkreise gibt

es jedoch ebenfalls Sparkassen, die Ihre Sportabzeichen fördern.

Starten Sie jetzt mit dem Deutschen Sportabzeichen in Ihrem Verein oder Ihrer Schule durch und sichern Sie sich die finanzielle Förderung der teilnehmenden Sparkassen!

Weitere Infos zum Deutschen Sportabzeichen, der Förderung und den teilnehmenden Sparkassen finden Sie unter [www.sportbund-pfalz.de/deutsches-sportabzeichen/](http://www.sportbund-pfalz.de/deutsches-sportabzeichen/). <



Foto: Deutscher Olympischer Sportbund

## NEU: WhatsApp-Kanal für Sportabzeichen-Prüfer\*innen

Sportabzeichen-Prüfer\*innen erhalten im neuen WhatsApp-Kanal des Deutschen Olympischen Sportbundes kompakte Infos, wichtige Neuigkeiten und hilfreiche Tipps direkt aufs Handy. Jetzt QR-Code scannen, Prüfer-Kanal kostenfrei abonnieren und immer auf dem Laufenden bleiben!



Foto: DOSB/Kazma

# »Kinder lernen schwimmen«

Jetzt Anträge stellen und finanzielle Zuschüsse erhalten

Mit dem Zuschussprogramm »Kinder lernen schwimmen« werden Sportvereine bei der Durchführung von Schwimmangeboten finanziell unterstützt, um möglichst vielen Kindern die überlebenswichtige Fertigkeit »Schwimmen« beizubringen. Die Sportbünde in Rheinland-Pfalz fördern gemeinsam dem Landessportbund und dank der finanziellen Unterstützung des Sportministeriums Vereine mit zwei Bausteinen:

## Baustein 1 – Unterstützung von Schwimmkursen

Qualifizierte Schwimmkurse eines Vereins werden mit einem pauschalen Betrag von 50 Euro pro Teilnehmer gefördert (Förderhöhe pro Verein zunächst maximal 1.500 Euro, höhere Fördersummen werden je nach Antragslage ausgeschüttet).

**Antragsfrist: 15.10.2025**

## Baustein 2 – Förderung Bäderkosten

Es können Bäderkosten in Form von Badmieten gefördert werden, die für den Schwimmsport der Vereine anfallen. Die Gesamtfördersumme wird je nach vorliegendem Antragsvolumen prozentual auf die Vereine verteilt.

**Antragsfrist: 30.11.2025**



Foto: AdobeStock

Alle Infos, Anträge & Förderkriterien finden Sie unter [www.sportbund-pfalz.de](http://www.sportbund-pfalz.de).

## Ablauf der Förderung

1. Laden Sie das Antragsformular zu Baustein 1 oder 2 herunter, füllen Sie die Felder aus und setzen ihre Unterschrift darunter.
2. Senden Sie uns den Antrag mit den jeweiligen Informationen (z.B. Ausschreibung der Schwimmkurse, Berechnung der Badmieten).

3. Nach erfolgreicher Prüfung des Antrages erhält der Antragssteller eine Bewilligung. Die Bewilligung erfolgt nach der Reihenfolge der Antrags eingänge und im Rahmen der landesweiten Gesamtprojektsomme für die verschiedenen Bausteine.
4. Reichen Sie nach Bewilligung einen Sachbericht (Baustein 1) ein. Dieser muss unterschrieben bis 14 Tage nach Beendigung der Maßnahme, spätestens jedoch bis 01.11.2025, vorliegen. Die zu erwartenden Bäderkosten für Dezember müssen realistisch geschätzt werden.
5. Nach der Prüfung erfolgt auf Basis der Nachweise und der sich hieraus tatsächlich ergebenden Fördersumme die Auszahlung.
6. Entsprechende Projektunterlagen (z.B. Rechnungen, Ausschreibungen, Teilnehmerlisten, etc.) sind durch den Verein aufzubewahren. <



## TURNERJUGENDHEIM ANNWEILER

Ihr Erholungsort im Pfälzerwald

Sport - Freizeit - Bildung



### Im Haus:

- ≡ 100 Betten
- ≡ 2 Seminarräume
- ≡ 2 Turnhallen

### Im Freien:

- ≡ 4 Zeltplätze
- ≡ 1 Grillhütte
- ≡ 1 Sportplatz

# Ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion

Fußballturnier beim TuS Olsbrücken unter dem Motto »Fußball verbindet ALLE«



Alle Fotos auf dieser Seite: Inklusionslotsen Pfalz

**Am letzten Juni-Wochenende wurde der Rasenplatz des TuS Olsbrücken zur Bühne für ein außergewöhnliches Sportevent: Insgesamt elf Mannschaften mit 150 Spielern, Trainern sowie Betreuenden spielten ein Jugend- und ein Erwachsenenturnier.**

Organisiert in enger Zusammenarbeit mit dem Südwestdeutschen Fußballverband (SWFV), dem Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB) und der DFB-Stiftung Sepp Herberger stand die Veranstaltung im Zeichen von Gemeinschaft, Fairness und Teilhabe.

## Zwei Turniere, viele Emotionen

Beim Jugendturnier standen sich inklusive Teams des TSV Hargesheim, VfR Wormatia Worms, 1. FFC Kaiserslautern, SV Spesbach, VT Frankenthal und des gastgebenden TuS Olsbrücken gegenüber. Im Erwachsenenturnier traten der VfR Wormatia Worms, zwei Mannschaften des SV Spesbach, der ASV Waldsee sowie ein Team der Westpfalz Werkstätten an. Trotz großem Einsatz auf dem Platz stand nicht der sportliche Wettbewerb im Mittelpunkt, sondern das gemeinsame Erleben. 85 Tore wurden erzielt – doch wichtiger waren Teamgeist und Begegnung. Das hoben auch Tobias Frey vom 1. FC Kaiserslautern und SWFV-Vizepräsident Axel Rolland bei der Begrüßung hervor. Die Teams unterstützten sich gegenseitig: Fehlten Spielerinnen, sprangen andere Mannschaften ein. Auch die Betreuenden übernahmen als Schiedsrichter\*innen Verantwortung – mit Blick auf Fairness und vollständige Teams.

## Mehr als Fußball: Inklusion erleben und verstehen

Ergänzt wurde das sportliche Programm durch inklusive Mitmachstationen: In der angrenzenden Sporthalle wurde für die Besucher\*innen der Rollstuhl-Parcours vom Landessportbund aufgebaut und es gab die Gelegenheit sich beim Blindenfußball auszuprobieren. Die Stationen boten den Teilnehmenden die Möglichkeit, Inklusion selbst zu erleben: Im Rollstuhl-Parcours fahren oder beim Blindenfußball nur dem Klang des Balls folgen. Diese Erfahrungen schärften das Bewusstsein für Barrieren und förderten das Verständnis für unterschiedliche Perspektiven – eine wertvolle Ergänzung zum sportlichen Geschehen auf



Ausleihbarer Rollstuhl-Parcours des Landessportbundes Rheinland-Pfalz.

dem Platz. Die Inklusionslotsinnen Sabrina Brestel, Corinna Hochdörfer und Lea Brusius freuten sich darüber, dass dieses Angebot sehr rege angenommen wurde.

## Anerkennung für engagierte Vereinsarbeit

Im Rahmen seines 100-jährigen Fußballjubiläums richtete der TuS Olsbrücken das Inklusionsturnier als besonderes Highlight aus. Das Organisationsteam unter der Leitung des Vorsitzenden Dieter Gehrke hatte nicht nur den Platz in bestem Zustand vorbereitet, sondern auch mit Zelten für Schatten und mit großer Hilfsbereitschaft für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Als Anerkennung für dieses Engagement übergab SWFV-Vizepräsident Axel Rolland dem Verein einen prall gefüllten Ballsack.

## Gemeinsame Verantwortung – dauerhafte Aufgabe

Inklusion im Sport braucht engagierte Vereine, verlässliche Netzwerke und nachhaltige Strukturen. Das unterstrichen auch der SWFV und der LSB, die mit Projekten wie der »Steuerungsgruppe Inklusion« und den »Sport-Inklusionslotsen« aktiv daran arbeiten, inklusive Angebote in Rheinland-Pfalz flächendeckend zu etablieren. Das Turnier in Olsbrücken zeigt: Wenn Menschen sich einsetzen, kann Sport Barrieren überwinden und Türen öffnen. Es setzte ein klares Signal für eine inklusive Gesellschaft. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Engagement Nachahmer findet – in Olsbrücken, in der Pfalz und darüber hinaus. Denn der Ball soll auch künftig für ALLE rollen. <

Lea Brusius, pfälzische Inklusionslotsin

# ultraMEDIC GmbH x Sportbund Pfalz

Neue Partnerschaft im Bereich Sportstätten, Erste Hilfe & Herzsicherheit im Sport

Der Sportbund Pfalz hat mit der ultra-Medic GmbH einen neuen Partner im Bereich Sportstättenbau, Erste Hilfe und Herzsicherheit im Sport gewonnen. Durch die neue Partnerschaft mit der Firma, die ihren Sitz in Neuwied hat, konnte die Lücke in diesem Bereich, die durch das insolvenzbedingte Ende der bisherigen Partnerschaft mit der Firma aQuadrat entstanden ist, nun geschlossen werden.

Der Sportbund Pfalz heißt seinen neuen Partner herzlich willkommen und freut sich auf eine gute sowie erfolgreiche Zusammenarbeit. Für Mitglieder des Sportbundes sind aktuell bereits verschiedene Aktionen in Planung und auch der bekannte Online-Shop für Vereine soll im Rahmen der neuen Partnerschaft weitergeführt werden.

**Die ultraMEDIC GmbH stellt sich vor:** Unser Name steht für ein breites Sortiment im Bereich Erste Hilfe, Notfall und Rettung. Mit Leidenschaft und langjährigem Know-how entwickeln und produzieren wir an unserem Standort in Neuwied am Rhein innovative Lösungen für all jene, die helfen und retten – sei es Feuerwehren,



Von links: Alexander Ghabour & Stefan Böhm (ultraMedic GmbH), Christoph Fritzingler & Lars Elißer (Sportbund Pfalz)

Foto: Sportbund Pfalz

Rettungsdienste, in Sportvereinen oder im betrieblichen Arbeitsschutz.

Wir unterstützen mit unseren Produkten diejenigen, die bei Unfällen oder Krisensituationen sofort zur Stelle sind. Rettungsdienste und Feuerwehren vertrauen täglich auf unsere Expertise – und können sich genauso auf uns verlassen, wie wir uns auf sie verlassen. Gleichzeitig wenden wir uns aber auch an alle Ersthelfer im Sport- und Freizeitbereich, die ihren Mitmenschen in Notfällen zur Seite stehen.

Unser Unternehmen ist ein eingespieltes Team mit einer klaren Mission: Helfern zu helfen. Wir sind überzeugt, dass das Wissen und die Erfahrung jedes Einzelnen – vom Geschäftsführer bis zum Auszubildenden – sowie der enge Kontakt zu unseren Kunden maßgeblich zur Weiterentwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen beitragen. ◀

Ihr ultraMEDIC Team





## Ihr Partner für Erste Hilfe und Herzsicherheit im Sport



+

ultraMEDIC GmbH  
Im Bruch 11-15  
56567 Neuwied  
info@ultramedic.de

Follow us:






@ultramedic\_germany      www.ultramedic.de

# »Fußball ist eben mehr als nur Sport«

Interview mit Eimen Baffoun, U19-Cheftrainer beim 1. FC Kaiserslautern

**Daniel Hertzler, Referent »Integration durch Sport« für die Pfalz, sprach mit Eimen Baffoun, U19-Cheftrainer beim 1. FC Kaiserslautern, über Integration, Verantwortung und den Weg vom Jugendzentrum ins Nachwuchsleistungszentrum.**



Von links: Eimen Baffoun & Daniel Hertzler  
Foto: Sportbund Pfalz

**Daniel:** Eimen, du warst Trainer im Jugendzentrum in Mainz-Lerchenberg, warst beim SC Lerchenberg aktiv, einem unserer Stützpunktvereine für Integration durch Sport und bist dann im Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Kaiserslautern gelandet. Kannst du kurz deinen Werdegang schildern?

**Eimen:** Ganz ehrlich – ich hatte nie vor, Trainer zu werden. Mit 14 war das überhaupt kein Thema für mich. Das hat sich einfach so ergeben. Damals lief ein Projekt im Jugendzentrum in Mainz-Lerchenberg, organisiert über die Stiftung Juvente. Ziel war es, Jugendliche von der Straße zu holen, ein Nachmittagsangebot zu schaffen und eben auch Fußballtraining anzubieten. Wir haben angefangen mit zwei, drei Kids. Irgendwann waren es 17. Mehr als beim SC Lerchenberg selbst! Die haben dann Wind davon bekommen und mich gefragt, wie ich das schaffe, dass ich so einen guten Draht zu den Jungs habe. Kurz darauf wurde ich Trainer beim Verein. Zweimal die Woche Training, Spiel am Wochenende – das klang gut.

**Daniel:** Und sportlich lief es auch ziemlich gut, oder?

**Eimen:** Total, wir sind von der Kreisklasse bis in die Verbandsliga aufgestiegen. Auf einmal spielten wir gegen die U13 vom FCK oder Mainz 05. Und dann wurden

wir Zweiter – vor dem FCK! So kam auch der Kontakt zum FCK zustande und ich bin sehr dankbar dafür. In den fünf Jahren haben es 21 Spieler aus unserem Projekt in ein Nachwuchsleistungszentrum geschafft, viele davon aus derselben Siedlung vom Lerchenberg. Heute bin ich U19-Trainer beim FCK und ich liebe diesen Verein. Hier geht's auch um Werte. Genau das, womit alles angefangen hat.

**Daniel:** Gibt es eine besonders schöne Erinnerung aus deiner Zeit auf dem Lerchenberg oder etwas, was dich geprägt hat?

**Eimen:** Es gibt ganz viele Geschichten. Wenn ich mich aber für eine entscheiden müsste, dann wäre es die eines Spielers, der massive Probleme in der Schule hatte. Die Eltern waren geschieden, die Mutter alleinstehend und der deutschen Sprache kaum mächtig, wodurch auch die Kommunikation mit der Schule nicht gut funktioniert hat. Dieser Junge hat sich mir anvertraut, mir erzählt, dass er in der Schule nicht zurechtkommt. Er wollte einfach gesehen werden. Wir haben dann mehrere Gespräche geführt, und ich bin auch in die Schule gegangen. Da kannte ich noch einige Lehrer aus meiner eigenen Schulzeit. Ich habe mit ihnen gesprochen und es hat sich wirklich etwas verändert. Dieser Junge, der vorher als »Störfried« galt, entwickelte sich zu einem sehr soliden Schüler. Er konnte nach der Grundschule direkt auf ein Gymnasium wechseln. Der Fußball hat ihm da sehr geholfen: Er war Leistungsträger und später auch Kapitän meiner Mannschaft. Letztlich hat er es sogar ins Nachwuchsleistungszentrum des FCK geschafft. Für mich ist das eine der schönsten Geschichten. Ein Junge, bei dem niemand mehr an eine große Zukunft geglaubt hat, der aber durch den Fußball und durch die Unterstützung von uns eine ganz neue Perspektive bekam.

**Daniel:** Du hast dich sehr für deine Spieler eingesetzt und sie auch neben dem Fußballplatz unterstützt. War das Teil des Programms? Wie bist du als 17-Jähriger dazu gekommen, dich so stark einzubringen?

**Eimen:** Es ging mir immer darum, den Spielern zu helfen. Im Leistungssport geht es nicht nur um die sportliche Leistung – du musst auch dafür sorgen, dass die Rahmenbedingungen stimmen. Wenn ein Spieler schulische oder familiäre Probleme hat, dann ist das ein störender Faktor für seine Leistung. Ich habe früh gelernt, dass man sich auch um diese

Dinge kümmern muss. Bei dem einen ist es die Schule, bei dem anderen vielleicht die Familie. Da musste ich mich auch mal an den Tisch setzen und mit den Eltern reden. Manchmal geht es eben auch darum, private Probleme zu lösen, die die Jungs belasten und ihre Leistung beeinträchtigen. In einem Verein wie dem SC Lerchenberg ist man sowieso alles: Cheftrainer, Co-Trainer, Physiotherapeut, Athletiktrainer – und eben auch ein Stück weit Sozialpädagoge, Unterstützer, vielleicht sogar eine Vater- oder große Bruderfigur für die Jungs. Diese Erfahrungen haben mir enorm geholfen und prägen meine Arbeit heute als NLZ-Trainer beim FCK.

**Daniel:** Mit der Trainertätigkeit hast du bereits als Jugendlicher früh angefangen, Verantwortung zu übernehmen und du bist heute der jüngste U19-Cheftrainer in einem NLZ in Deutschland – wie wurdest du auf deinem Weg gefördert?

**Eimen:** Auch ich hatte Unterstützer, Förderer, Menschen, die mir Vertrauen geschenkt haben. Ohne diese Menschen wäre ich heute nicht hier. Meine Mutter war alleinerziehend und musste drei Kindern über die Runden bringen, was nicht immer einfach war. Da musste ich schon früh lernen, erwachsen zu werden, selbstständig zu sein und Dinge selbst zu regeln. Das hat mich sehr geprägt. Natürlich habe ich auch viel Liebe von meiner Mutter und meinen Geschwistern bekommen. Aber ich musste früh Verantwortung übernehmen. Ich bin viel mit meinen älteren Geschwistern unterwegs gewesen – mit 8 Jahren war ich mit einem 19-Jährigen unterwegs, weil es einfach keine andere Möglichkeit gab. Ich musste zum Tischtennistraining meiner Schwester oder zu anderen Aktivitäten und so hatte ich immer mit älteren Menschen zu tun. Das hat mich sehr reifen lassen und mir schon früh beigebracht, was wichtig ist, was sich gehört und was nicht. Ich hatte auch das Glück, einen tollen Grundschullehrer zu haben, mit dem ich über alles reden konnte. Er hat mich immer unterstützt. Ohne den Sport und ohne diese Unterstützung, die ich bekam, wäre ich vielleicht in eine andere Richtung gegangen. Der Sport hat mich immer von vielen negativen Einflüssen ferngehalten. Mit ungefähr 20 Jahren habe ich schließlich Helmut Zahn kennengelernt, der damals Koordinator war und in mir viel Potenzial gesehen hat. Er sagte: »Du kannst gut mit den Jungs, du hast viel Empathie, du kannst Dinge vermitteln – wir wollen dich als Trainer ausbilden.« Das war ein wichtiger

Schritt für mich. Dass ich heute die Stelle als U19-Cheftrainer begleiten darf, ist ein absolutes Privileg. Ich bin dazu auch der Jüngste in Deutschland, was ich sehr zu schätzen weiß. Ich bin dem Verein und vor allem Uwe Scherr dankbar, weil er mich immer unterstützt hat. Ohne ihn wäre ich heute nicht da, wo ich bin.

**Daniel:** Jetzt möchte ich noch auf das Thema Vielfalt eingehen. Gerade beim SC Lerchenberg war das ein zentrales Thema. Wie sieht das im NLZ aus, wo du nun in einer leistungsorientierten Umgebung arbeitest?

**Eimen:** Im NLZ haben wir Spieler aus vielen verschiedenen Nationen und Kulturen. Die Spieler sind alle unterschiedlich und die Arbeit hat sich in der Basis nicht wirklich verändert. Egal, wie hoch du als Trainer kommst – am Ende geht es darum, die Spieler zu führen, eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen, sie zu verstehen und auf sie zuzugehen. Es gibt verschiedene Charaktere und unterschiedliche kulturelle Hintergründe, die in die Arbeit einfließen. Du musst die Spieler verstehen, sie individuell ansprechen. Ich sage immer, es ist nicht möglich, jeden Spieler gleich zu behandeln. Das wäre auch ungerecht gegenüber dem Einzelnen. Ich kann nicht den Spieler mit Migrationshintergrund, der keine Unterstützung zu Hause hat, genauso behandeln wie einen anderen Spieler, dem alles abgenommen wird. Zum Beispiel, wenn ein Spieler zu spät zum Training kommt und ich weiß, dass er mit dem Zug anreisen muss und keine Eltern hat, die ihn fahren können, dann habe ich da viel mehr Verständnis. Klar, wir sind im Leistungsbereich, aber es ist wichtig, auch die Umstände zu berücksichtigen. Fußball ist eben mehr als nur Sport – es lehrt uns auch, wie man mit unterschiedlichen Menschen zusammenarbeitet und Ziele gemeinsam erreicht. Und das ist eine Fähigkeit, die in vielen Bereichen des Lebens wertvoll ist.

**Daniel:** Beim FCK gibt es unter anderem die soziale Vision, ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln. Wie gehst du das konkret an? Wie planst du die Saison und baust ein Team, in dem sich jeder gut aufgehoben fühlt?

**Eimen:** Es geht darum, eine gemeinsame Identität und Identifikation zu schaffen. Der FCK hat eine sehr klare Identität, die schon bei der Kaderplanung beginnt. Wir suchen Spieler, die zu dieser Identität passen – Spieler mit Siegeswillen, Ehrgeiz, Kameradschaft. Für mich ist es auch wichtig, im Team zu leben, was man predigt. Es geht darum, ein Vorbild zu sein und den Spielern zu zeigen, dass sich niemand zu schade sein darf, für das Team einzustehen.

**Daniel:** Wir haben jetzt gerade über die gemeinsame Identität gesprochen. Wie funktioniert das im Leistungssport mit den Sprachbarrieren und kulturellen Unterschieden?

**Eimen:** In erster Linie geht es darum, Verständnis auf beiden Seiten zu schaffen. Ich möchte nicht, dass ein Spieler sich zu 100 Prozent verändern muss, nur weil er eine andere Kultur und andere Werte mitbringt. Aber auch wir als Verein oder Trainer können uns nicht komplett verbiegen, um auf einen einzelnen Spieler einzugehen. Es ist ein Balanceakt. Es geht dann darum, zu kommunizieren: dem Spieler zu erklären, warum bei uns gewisse Dinge so laufen, wie sie laufen, aber auch zu verstehen, warum es bei ihm anders ist. Man darf nicht erwarten, dass man jemanden im Kern verändert, vor allem wenn man schon mit 18-Jährigen arbeitet, deren Persönlichkeit schon gefestigt ist. Aber Einfluss nehmen kann man trotzdem. Integration ist ein Prozess, der Zeit braucht. Man muss dranbleiben, wiederholen, beobachten. Konflikte gehören dazu – sie müssen innerhalb der Mannschaft direkt angesprochen und gelöst werden, sonst verzögert sich die Teamentwicklung.

**Daniel:** Ein weiteres Highlight in deiner Vita sind mehrere Einsätze als Co-Trainer der tunesischen U21-Nationalmannschaft. Wie waren da deine Erfahrungen? Brauchte es da deinerseits Anpassungen oder Verständnis für einen Trainer aus Deutschland?

**Eimen:** Auf jeden Fall! In Deutschland bin ich der Tunesier, aber ich sehe mich selbst als Deutschen. In Tunesien bin ich der Deutsche – da bekomme ich sogar den Spitznamen »der Deutsche«. Eine Besonderheit ist, da dass das Thema »Ego« in der tunesischen Kultur eine sehr große Rolle spielt. Ich muss mich dort bewusst zurückhalten und nur dann sprechen, wenn ich gefragt werde, weil alles andere als unhöflich angesehen werden könnte. Das ist eben der kulturelle Unterschied. Ich musste mich da definitiv erst anpassen, was nicht immer einfach ist. Andererseits hat es auch Vorteile: beispielsweise, wenn du fünf Minuten zu spät kommst, bist du trotzdem noch pünktlich. Das wird nicht als unpünktlich angesehen, was hier in Deutschland ganz anders wäre. Eine Anekdote: Treffpunkt zum Mittagessen war um 14 Uhr. Ich war pünktlich – und dachte zunächst, ich sei zu spät, weil niemand da war. Also hetze ich durch das riesige Hotel zur Mensa, völlig verschwitzt – doch auch dort: niemand. Zurück am Treffpunkt, so gegen 14:07 Uhr, trudelten langsam die ersten Spieler und das Trainerteam ein. Um 14:15 Uhr ging's dann ganz entspannt gemeinsam

zum Essen. In Deutschland wäre das undenkbar – da wären alle schon zehn Minuten vorher da.

**Daniel:** Hättest du Tipps für den jungen Eimen oder für andere Leute, die sich für das interessieren, was du jetzt machst, die aber noch ganz am Anfang sind? Was wünschst du dir für die Trainer\*innen und den Jugendfußball?

**Eimen:** Ich bin mir sicher, der Eimen vor fünf Jahren wäre stolz auf mich. Was ich den Leuten mitgeben würde, ist vor allem Geduld und Hartnäckigkeit. Viele Trainer, die mit mir angefangen haben, waren sehr gut, aber sie haben früh aufgegeben. Der Weg geht nicht immer bergauf. Man muss manchmal sehr, sehr viel zurückstecken. Es war auch bei mir nicht immer einfach und es gab viele Rückschläge und Widerstände. Aber ich bin immer drangeblieben. Das ist der Punkt: Gegen Widerstände arbeiten, dranbleiben und geduldig sein. Für den Jugendfußball wünsche ich mir, dass einfach mehr Fußball gespielt wird. Wir waren die letzte Generation – ich bin Jahrgang 1994 – die noch draußen Fußball gespielt hat. Du bist nach Hause gekommen, hast dir den Ball geschnappt und einfach auf der Straße oder auf dem Bolzplatz gespielt. Wir hatten nur den Ball und zwei Rucksäcke als Tore. Es ging darum, den ganzen Tag draußen zu bleiben, bis die Laternen angingen und Mama oder Papa riefen, dass es Zeit fürs Abendessen ist. Das gibt es heute so nicht mehr. Heute sind die Kids eher drinnen und verbringen ihre Zeit vor Konsolen. Das verändert auch die Bewegungsabläufe und die koordinativen Fähigkeiten, die sie mitbringen. Deswegen müssen wir als Trainer darauf reagieren. Wir müssen den Fußball wieder in die Köpfe und Körper der Spieler bringen, diese Bolzplatz-Mentalität zurückbringen und dafür sorgen, dass die Jungs mehr spielen – weniger Übungen mit langen Standzeiten. Das bringt uns viel mehr als alles andere, weil die Kinder das, was früher auf den Bolzplätzen passiert ist, heute nicht mehr in der gleichen Weise erleben.

#### Zur Person:

**Eimen Amor Baffoun**, Jahrgang 1994, ist gebürtiger Mainzer mit tunesischer Migrationsgeschichte. Sein Weg führte ihn vom Jugendzentrum in Mainz-Lerchenberg über den SC Lerchenberg, einem Stützpunktverein im Programm »Integration durch Sport«, zum Leistungsfußball. Er ist der jüngste U19-Cheftrainer in einem Nachwuchsleistungszentrum in Deutschland und beim 1. FC Kaiserslautern sowie in der tunesischen U21 aktiv. <

# Fortbildungen im Herbst

Jetzt für die abwechslungsreichen Sportbund- und Sportjugend-Fortbildungen anmelden!

## Vereinsmanagement

### Moderne Softwarenutzung

**18. September: Digitalisierung in Vereinen: Effiziente Mitgliederverwaltung & Kommunikation** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**25. September: IntelliVerein – Beitragsverwaltung** 17:00-18:30 Uhr | gebührenfrei | Online

**21. Oktober: Das Kommunikations-Medium Instagram** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**29. Oktober: Erstellung visueller Inhalte mit Canva – Funktionen & Einsatzmöglichkeiten für Vereine** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**18. November: IntelliVerein – Integrierte Homepage** 17:00-18:00 Uhr | gebührenfrei | Online

**22. November: Anzeigengestaltung für Social Media, Homepage, etc. mit kostenfreien Tools** 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Online

**25. November: Social Media allgemein** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

### Ehrenamtsmanagement

**04. Oktober: Wenn alles zu viel wird: Zeit- & Selbstmanagement** 09:00-13:00 Uhr | 5 LE | 15 € | Schifferstadt

**25. Oktober: Konfliktmanagement – Miteinander statt Gegeneinander** 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

**28. Oktober: Strategien zur Bindung von Ehrenamtlichen** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**08. November: Die Suche nach Helfern & Vorstandsmitgliedern – So gehen Sie es erfolgreich an** 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern



### Kommunikation

**15. November: Souverän & Professionell präsentieren** 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

### Marketing

**20. September: Jubiläen, Sportveranstaltungen & Feste managen** 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Schifferstadt

**01. Oktober: Crowdfunding im Sport – Die innovative Form der Finanzierung für Vereine & Sportler\*innen** 18:00-19:00 Uhr | 1 LE | gebührenfrei | Online

**11. Oktober: Sponsoring, Marketing & Public Relations im Verein** 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

**16. Oktober: Marketing & Sponsoring – Grundlagen für die effektive Partnerschaft** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

### Sportstättenmanagement

**25. September: Strategien & Infos zur Minimierung des Energieverbrauchs in Gebäuden von Sportvereinen & -verbänden** 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | gebührenfrei | Online

**09. Oktober: Sportstättenförderung für Sportvereine in der Pfalz – Möglichkeiten & Risiken** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**15. Oktober: Die Polizei berät Sie zum Thema Einbruchschutz** 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | gebührenfrei | Online

**20. November: Abrechnung von Baumaßnahmen** 18:00-18:45 Uhr | 1 LE | gebührenfrei | Online

### Steuer- & Sozialrecht, Finanzen

**23. September: Solide Finanzplanung** 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | gebührenfrei | Edenkoben

**30. September: Vergütung im Verein** 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | gebührenfrei | Kaiserslautern

**07. Oktober: Praktiker Seminar »Vereinssteuerrecht« Teil 1 – Von der Buchführung zur Gewinnermittlung** 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | gebührenfrei | Kaiserslautern

**06. November: Rechte & Pflichten von Kassenprüfern im Verein** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**12. November: Praktiker Seminar »Vereinssteuerrecht« Teil 2 – von der Gewinnermittlung zur Steuererklärung** 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | gebührenfrei | Kaiserslautern

### Vereinsrecht

**04. November: Satzungsgemäße Durchführung der Mitgliederversammlung** 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | gebührenfrei | Online

**13. November: Wie & wann haftet der Vereinsvorstand?** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**18. November: Grundlagen des Vereinsrechts** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**27. November: Rechtsfragen rund um die Vereinsgaststätte/Vereinsanlage** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

### Versicherung

**11. November: Sportversicherung kompakt – Wer ist im Sportverein wann, wie versichert?** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

### Ansprechpartnerin

Jennifer Görgen

T 0631.34112-23

E [jennifer.goergen@sportbund-pfalz.de](mailto:jennifer.goergen@sportbund-pfalz.de) <

## Sportjugend

### Fachtagung & Sonderlehrgänge

**20. September: Bewegungsförderung der nächsten Generationen!** 09:00-17:00 Uhr | 8 LE | 30 € | Speyer

### Indoorsport

**25. Oktober: Rope Skipping ganz einfach!** 09:00-13:00 Uhr | 5 LE | 15 € | Schönenberg-Kübelberg

### Jugendmanagement

**25. September: Fördermöglichkeiten für den Kinder- & Jugendsport** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**09. Oktober: Versicherungsfragen für Übungs- & Jugendleiter** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**03. November: Gegen Sexualisierte Gewalt im Sport** 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | gebührenfrei | Online

**13. November: Aufsichtspflicht! - Aufgepasst!** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**20. November: Wertebildung - Wertekompass für Kinder & Jugendliche!** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**Ansprechpartner**

Maximilian Hell  
T 0631.34112-52  
E maximilian.hell@sportbund-pfalz.de <



## Sportpraxis

### Fitnesssport

**08. November: Ganzkörper-Funktions-Gymnastik der sanften Art** 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 30 € | Kaiserslautern

**07./08. November: Flexibilität – Kraft – Entspannung** 09:00-18:00 Uhr | 15 LE | 50 € | Edenkoben

**22. November: Fitness Workout mit Band, Medizinball & Slashpipe** 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 30 € | Kaiserslautern

### Gesundheitssport

**14./15. November: Stressbewältigung & Entspannung durch Sport** 09:00-18:00 Uhr | 15 LE | 50 € | Edenkoben

**10./11. Oktober: Faszientraining & Core-Power** 09:00-18:00 Uhr | 15 LE | 50 € | Edenkoben

**24. September: Rücken & Psyche** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

### Sportpädagogik

**20. September: Tipps & Tricks beim Umgang mit ADHS, Autismus & Co.** 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 30 € | Edenkoben

**29. November: Tipps & Tricks beim Umgang mit ADHS, Autismus & Co.** 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 30 € | Annweiler

### Sportwissenschaft

**05. November: Neuroathletiktraining in Theorie & Praxis** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**19. November: Biomechanik im Sport – Grundlagen & Nutzen für die Praxis** 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

**Ansprechpartnerin**

Peggy Zimmermann  
T 0631.34112-36  
E peggy.zimmermann@sportbund-pfalz.de <



Der Sportbund Pfalz legt traditionell großen Wert auf die vielseitige Qualifizierung der Mitarbeiter\*innen in den vielen pfälzischen Vereinen und Verbänden, um diese bestmöglich hinsichtlich ihrer wertvollen und vielfältigen Vereinstätigkeiten zu qualifizieren.

Foto: AdobeStock

## 14. DOSB Übungsleiter C-Ausbildung erfolgreich gestartet



Die 14. DOSB Übungsleiter C-Ausbildung Breiten-sport in Edenkoben ist erfolgreich gestartet. Dabei stellen sich insgesamt 24 engagierte Teilnehmer\*innen seit Anfang September der Herausforderung, in zwei kompakten Lehrgangswochen, zu je fünf Tagen, insgesamt 120 Lerneinheiten zu absolvieren. Ein Teil davon umfasst die praktische Lernerfolgskontrolle im eigenen Verein – inklusive zweier Hospitationen. Bereits in der ersten Woche erhielten die angehenden Übungsleiter\*innen einen prall gefüllten »Sportkoffer«: Inhalte wie die Planung und der Aufbau von Übungsstunden, die vielfältigen Kompetenzen und Aufgaben eines Übungsleiters, konditionelle Fähigkeiten, Bewegungslernen sowie die koordinativen Fähigkeiten wurden abwechslungsreich und praxisnah vermittelt – stets mit viel Spielfreude. Das Referententeam zeigte sich begeistert vom großen Engagement und der positiven Dynamik der Gruppe. Das Sportbund Pfalz-Team wünscht weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Umsetzung der neuen Ideen in den Vereinen und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen bei künftigen Fortbildungsveranstaltungen.

Foto: Sportbund Pfalz

## Das kleine Verhaltens ABC

### Übungsleiterverhalten auf dem Prüfstand

Von Iris Pasker-Horwath

In meinen Lehrgängen, aber auch bei der eigenen Teilnahme an Gruppenstunden im Breitensport, fällt mir immer wieder auf, dass die Übungsleiter manchmal nicht an grundlegende didaktische oder methodische Grundsätze denken. So kommt es vor, dass ich akustisch nicht verstehe, was der ÜL sagt, da er oder sie sich zu einem Teil der Gruppe mit dem Rücken stellt. Oder die Erklärungen des Übungsleiters sind zu theoretisch und zu einseitig. Ich kann die Anweisungen nicht in die Praxis umsetzen, weil ein Verständnisproblem vorliegt. In diesem Artikel versuche ich Denkanstöße und Lösungsansätze für gängige Probleme zu liefern.



Foto: AdobeStock

Das A und O: Die Vorbereitung  
Jede Übungseinheit sollte hinsichtlich:

- Der Zeitaufteilung für verschiedene Inhalte grob geplant werden.
- Des Weiteren sollten für das Aufwärmen, den Hauptteil und den Schluss geeignete sowie aufeinander abgestimmte Übungen ausgewählt werden.
- Im zweiten Schritt sollte der Übungsleiter überlegen, wie er die einzelnen Teile vermitteln möchte (Methoden).
- Sind es bekannte Übungen, die kaum einer Erklärung bedürfen oder sind die Übungen neu?
- Ist das Niveau der Übungen passend für die Zielgruppe, bzw. wie könnte man die betreffenden Übungen bei Bedarf einfacher oder anspruchsvoller gestalten?

- Wie kann ich komplexe Übungen in einfachere Bestandteile zerlegen?
- Wieviel Zeit brauchen die Teilnehmenden zum Üben, wie viele Durchgänge, bis es klappt?
- Welche Geräte oder Hilfsmittel braucht man?
- Muss ich vor der Übungseinheit etwas aufbauen?

#### ÜL-Verhalten während der Einheit

- Begrüßung der Teilnehmenden und Ausblick auf die kommende Stunde.
- Aufstellung/Gerätebedarf erklären.
- Partner suchen/Gruppen bilden.
- Wo stelle ich mich hin, damit alle mich hören und sehen können?

- Erkläre ich Übungen nur mündlich?
- Zeige ich sie dann vor?
- Lasse ich sie vorzeigen?
- Korrigiere ich verbal, durch Berührungen oder sonstige Maßnahmen?
- Wann korrigiere ich (rechtzeitig)?
- Muss ich Zwischenschritte machen?
- Lasse ich genügend Zeit, wenn Probleme auftreten?
- Lobe ich ausreichend?
- Nehme ich möglichst jeden Teilnehmer wahr?
- Differenziere ich, sodass möglichst jeder mitgenommen wird?

**Und nicht zu vergessen:** Kann ich die Teilnehmer begeistern und lachen wir auch mal? ◀

# Bewegungsförderung der nächsten Generation

Fachtagung der Sportjugend Pfalz am 20. September in Speyer

**Am 20. September findet eine Fachtagung der Sportjugend Pfalz zum Thema »Bewegungsförderung der nächsten Generation« im Judomaxx in Speyer statt.**

Die Veranstaltung richtet sich an alle in die Jugendarbeit eingebundenen Multiplikatoren, wie Übungsleiter, Jugendleiter, Betreuer und Erzieher, die eine entscheidende Rolle in der Förderung von Bewegung und Sport bei Kindern und Jugendlichen spielen.

Gerade in einer Zeit, in der Bewegungsmangel auch infolge digitaler Ablenkungen zunehmend die Lebensweise junger Menschen prägt, ist es wichtiger denn je, innovative Ansätze zur Bewegungsförderung zu entwickeln, um angemessen entgegensteuern zu können. Unsere Fachtagung bietet Möglichkeiten, sich mit Fachleuten auszutauschen, neue Ideen zu sammeln und bewährte Praktiken kennenzulernen. Mit den folgenden Workshops wollen wir Ihnen die richtigen Impulse mitgeben:

## »Immer das Gleiche?« – Abwechslung des eigenen Spiele-Repertoires

Dieser Workshop widmet sich der Frage, wie das eigene Repertoire an Bewegungs- und Ballspielen sinnvoll erweitert und kreativ variiert werden kann.

## Soziale Bildung/Freizeiten/Schulungen etc.

Nach wie vor stellt das Land Rheinland-Pfalz für unterschiedliche Jugendaktivitäten Gelder bereit, die über die Sportjugend Pfalz beantragt werden können. Leider wurden die Freizeitzuschüsse seit 2024 wieder auf die Zeit vor Corona zurückgestuft. Melden Sie uns Ihre Spiel-feste, Freizeiten und Tagesausflüge.

*Achtung:* Tagesmaßnahmen müssen grundsätzlich bei uns in schriftlicher Form (per Mail möglich) mit Angabe des Vereins, der Ansprechperson (mit Mailadresse und Telefonnummer), dem Alter sowie der geschätzten Teilnehmeranzahl und dem geplanten Veranstaltungszeitraum mindestens sechs Wochen vor Beginn der Aktion vorangemeldet werden. Unter Tagesmaßnahmen verstehen wir dabei alle Freizeiten, die keine zwei Übernachtungen hintereinander beinhalten. Selbst wenn die Freizeit eine Übernachtung enthält, zählt sie als Tagesmaßnahme. Konkrete Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne unsere Geschäftsstelle.



Foto: AdobeStock

## Bewegungslandschaften für kleine Entdecker

Lernen Sie, wie kooperative Spiele die motorische Entwicklung und die Gruppendynamik fördern. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit bekannten und neuen Spielideen kleine Entdecker begeistern.

## Bloß kein Stress! – Entspannung, Fokus & kleine Auszeiten für Kinder

Erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie Ruhepausen gezielt einbauen, den Wechsel zwischen Action sowie Entspannung fördern und auch den »Autopilot«-Kindern Ruheinseln bieten.

## Digitalisierung/Innovation/Entwicklung

Mit dem »Jugendbooster« fördern wir die Anschaffung von Materialien zur Digitalisierung, Projekte zur Mitgliedergewinnung sowie unterschiedliche Präventionsprojekte, die bislang nicht durch andere Fördermittel unterstützt werden können. Eine Pauschale in Höhe von 500 oder 1.000 Euro soll Projekte vorantreiben, um das Angebot im Jugendbereich aufrechtzuerhalten beziehungsweise auszuweiten.

Die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie unter [www.sportjugend.de](http://www.sportjugend.de).

## »STIPS« Stipendium

Mit dem »STIPS« der Sportjugend Rheinland-Pfalz werden junge Engagierte in den Vereinen gefördert, die bereits jetzt schon ein verantwortungsvolles Ehrenamt begleiten. So erhalten unsere Stipendiaten ein Jahr lang 100 Euro pro Monat.

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage unter [www.sportjugend-pfalz.de](http://www.sportjugend-pfalz.de).

## Spiel & Spaß mit wenig Aufwand

Kreative Spielideen für Ihre Gruppenstunde. Erfahren Sie, wie man Herausforderungen in inhomogenen Gruppen meistern kann und wie Sie mehr Bewegung in den Kinderalltag integrieren.

## Tierischer Tanzspaß

Erlernen Sie Rhythmusspiele, die durch den Soundtrack der »Schule der magischen Tiere« begleitet werden. Fördern Sie Kreativität, Bewegung, Teamarbeit und bringen Sie Gruppen in Schwung.

Anmeldung: [www.sportjugend-pfalz.de](http://www.sportjugend-pfalz.de)

## Sportjugend-Spielmobil für Ihr Spielfest

Unser Spielmobil bereichert zum Preis von nur 320 Euro zzgl. MwSt. ihr Spiel- und Sportfest. Ausgestattet ist das Spielmobil mit Gerätschaften für zahlreiche Spiele und Mannschaftssportarten, wie zum Beispiel diverse Sportgeräte, eine Hüpfburg, ein Tennisnetz u.v.m.

**Wichtiger Hinweis:** Zuschüsse über die Sportjugend – auch wenn die Gelder vom Land bereitgestellt werden – gibt es nur, wenn der Verein der Rahmenvereinbarung nach § 72a beigetreten ist.

**Weitere Infos und Zuschüsse** zur Förderung der Jugendarbeit gibt es auf unserer Homepage unter [www.sportjugend-pfalz.de](http://www.sportjugend-pfalz.de). <

# Ausgezeichnete Jugendarbeit

Verleihung der Pfalzpreise »Jugend & Sport« am 28. Juni im Holiday Park/Plopsaland Haßloch

**Am Samstag, dem 28. Juni 2025 fand im Holiday Park Haßloch/Plopsaland Deutschland die Verleihung des 17. Pfalzpreises »Jugend & Sport« statt. Eine rundum tolle Veranstaltung attestierte auch Bezirksstags Vorsitzender Hans-Ulrich Ihlenfeld, der den mit je 1.000 Euro dotierten Preis an fünf Vereine übergab. Er lobte dabei ausdrücklich die vielseitigen Angebote in den Vereinen. Darüber hinaus überreichte die Sportjugend Pfalz, in Persona ihres Vorsitzenden, Jan Krämer, Sonderpreise im Gesamtwert von 8.000 Euro an 29 weitere Vereine.**

## Die Jurysitzung

Bei der Jurysitzung am 11. Juni legte sich unsere achtköpfige Jury auf fünf Sieger-Vereine fest. Darüber hinaus wählte die Sportjugend Pfalz weitere 29 Vereine aus, die mit Sonderpreisen im Wert von insgesamt 8.000 Euro belohnt werden sollten. Die Jury setzte sich in diesem Jahr aus folgenden Personen zusammen: Tanja Guth (Vereinsmanagerin), Markus Merk (Ehemaliger Weltschiedsrichter), Martin Jüllig (Sportkreisvorsitzender Südliche Weinstraße), Tanja Hermann (Bezirksverband Pfalz), Petra Hutera (Sportkreisvorsitzende und -jugendleiterin Bad Dürkheim), Arabella Bernhard (Vorstandsmitglied Sportjugend Pfalz), Heike Rung-Braun (Bezirkstag) und Dennis Stortz (AOK).

## Die Sieger des 17. Pfalzpreises

1.000 Euro und damit Sieger des 17. Pfalzpreises »Jugend & Sport« wurden folgende Vereine mit entsprechender Begründung durch die Jury:

### TuS 04 Dansenberg e.V.

Der TuS 04 Dansenberg erhält den 17. Pfalzpreis »Jugend & Sport« aufgrund der ganzheitlichen Ausrichtung seiner Jugendangebote über das gesamte Jahr. Der Verein steht in der Mitte eines familienfreundlichen Konzeptes, das den Gesundheitsaspekt für Jung und Alt betont und bei diesen Programmpunkten

auch alle Altersklassen mit einbindet. Ihren jugendpolitischen Auftrag erfüllt die Vereinsjugend vorwiegend in der Umweltarbeit. Sie begeistert den Nachwuchs bei all ihren Freizeitangeboten auch mit kulturellen Inhalten und setzt infolge vieler gemeinsamer Angebote den Inklusionsgedanken aktiv um.

### Turn- & Sportverein 1847 Speyer e.V.

Der TSV Speyer erhält den 17. Pfalzpreis »Jugend & Sport« aufgrund eines »offenen« Jugendkonzeptes. Die Vereinsjugend geht aktiv außerhalb der Vereinswelt auf Kinder und Jugendliche zu, sie wirbt erfolgreich mit zahlreichen Angeboten für ein umfassendes Sport- und Freizeitangebot. Infolge dieser Offenheit erhält ein, für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen wichtiges, jugendpolitisches Gedankengut Einzug in das Vereinsleben. So setzt sich der Nachwuchs mit den Themen Zivilcourage, Demokratie, Vielfalt und Prävention von interpersoneller Gewalt auseinander. Dabei wird der seit Jahren gelebte Integrationsgedanken keineswegs vernachlässigt, das Fairplay ist immer und überall präsent.

### Athletik- & Ballspielclub 1963 Ludwigshafen e.V.

Der ABC Ludwigshafen erhält den 17. Pfalzpreis »Jugend & Sport« aufgrund seines integrativen Jugendcharakters, der allen Jugendlichen unabhängig von Herkunft, religiöser Anschauung oder Handicap eine Möglichkeit eröffnet, sich frühzeitig gemeinsam im Sport kennenzulernen. Dies wird insbesondere durch die zahlreichen gemeinsamen sozialen Aktionen deutlich. Infolge unterschiedlicher Kooperationen werden sämtliche Aktivitäten auch in den jeweiligen Schulen umgesetzt, die Vereinsjugend baut Brücken, vernetzt sich und bringt den Nachwuchs auch außerhalb des Wettkampfsports »in Schwung«.

### Judo- Sportverein 1959 Speyer e.V.

Der JSV Speyer erhält den 17. Pfalzpreis »Jugend & Sport« aufgrund seines weit über den Sport hinaus klaren Jugendkonzeptes, das mit vielen Institutionen kooperiert und den Sport als Motor einer gesundheitlichen Förderung ganzheitlich betrachtet. Er drückt seine Solidarität mit sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen aus und bietet seinen Kindern und Jugendlichen schon sehr früh eine Heimat, um sich gemeinsam mit ihren Familien von Stress und Alltag zu erholen. Respekt und Anstand werden von Beginn an durch gegenseitige Unterstützung, teamorientiertes Handeln und Motivation auch außerhalb des Sports

gelebt. Der Jugend wird seit vielen Jahren bereits frühzeitig ein Mitspracherecht durch die Jugendordnung eingeräumt, um den Gesamtverein auch weiterhin nachhaltig aufzuteilen.

### Sportverein Blau-Weiß 1927 e.V. Vorderweidenthal

Der SV Blau-Weiß Vorderweidenthal erhält den 17. Pfalzpreis »Jugend & Sport« aufgrund seiner zahlreichen Freizeiten, Spielfeste und jahreszeitlich angepassten Jugendangebote. Dabei sind die Eltern mit eingebunden, was den Verein als Gesamtkonstrukt für die gesamte Familie darstellt. Die Vereinsjugend kooperiert mit dem Kindergarten, um ständigen Nachwuchs zu generieren. Auch jugendpolitisch zeigt der Nachwuchs Flagge. Er beschäftigt sich mit den Gefahren von Alkohol, Zigaretten und Medikamentenmissbrauch und legt viel Wert auf eine gesunde Ernährung durch entsprechende Ernährungskurse. Zudem steht die Prävention von Verletzungen frühzeitig auf der Agenda, was in der Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen bereits im Kinder- und Jugendalter unter Beweis gestellt wird.

### Sonderpreise der Sportjugend Pfalz

Neben den fünf Pfalzpreis-Siegern verlieh die Sportjugend Pfalz im Rahmen der feierlichen Übergabe im Holiday Park Haßloch/Plopsaland weitere Sonderpreise im Wert von insgesamt 8.000 Euro an 29 Vereine.

### Hintergrund Pfalzpreis »Jugend & Sport«

Der Pfalzpreis »Jugend & Sport« und auch die Sonderpreise beurteilen die allgemeine und überfachliche Jugendarbeit im Sport. Meisterschaften oder sportliche Erfolge spielen ebenso wenig eine Rolle, wie Talentförderung oder die Hinführung zum Leistungssport. Die Jury bewertet die unterschiedlichen Vereinsangebote vielmehr im Sinne einer Hilfe zur Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen zu eigenverantwortlichen, selbstständigen jungen Menschen nach unseren gesellschaftlichen Wertevorstellungen. <





Alle ausgezeichneten Vereine des 17. Pfalzpreises »Jugend & Sport«.

Alle Fotos: Sportbund Pfalz



TuS 04 Dansenberg e.V.



Turn- und Sportverein 1847 Speyer e.V.



Judo- Sportverein 1959 Speyer e.V.



Athletik- und Ballspielclub 1963 Ludwigshafen e.V.



Übergabe Sonderpreise der Sportjugend Pfalz



Sportverein Blau-Weiß 1927 e.V. Vorderweidenthal

# Fußball als soziale Jugendarbeit

Jugend des SV Minfeld mit AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz« ausgezeichnet

Im Rahmen der Ehrungen zum Pfalzpreis im Holiday Park/Plopsaland Haßloch erhielt die Fußball-Jugend des SV Minfeld den mit 500 Euro dotierten AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz«. Mit diesem Preis belohnt die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland in Kooperation mit der Sportjugend Pfalz die engagierte Jugendarbeit der Sportvereine.

Der SV Minfeld reduziert sich nicht nur auf das Fußballspielen, was die Hauptsportart des Vereins ist. Zahlreiche soziale und jugendpolitische Einflüsse unterstützen das Gemeinschaftsgefühl im Jugendbereich, denn »alle sollen dazugehören, auch Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen und natürlich unsere gehandicapten Nachwuchssportler mit besonderem Förderbedarf«, so Marius Ackermann, Vorstandsmitglied beim SV. Daher hat sich nicht nur ein Förderverein gegründet, der die Finanzierung von Mitgliedsbeiträgen übernimmt oder die inklusive Ausrichtung als festen Bestandteil im Jugendbereich unterstützt, auch die Zusammenarbeit mit dem »Haus des Lebens« in Kandel gehört zu einem Baustein des umfassenden Jugendkonzepts. Besonders haben der Jury um Dennis Stortz, Teamleiter der AOK, die Gesundheitsaktivitäten gefallen. So setzt sich die Jugend bereits frühzeitig mit gesunder Ernährung auseinander, was sich in den viel-fältigen Essensangeboten bei den vielen Spiel- und Freizeitaktivitäten widerspiegelt.



Von links: Marius Ackermann (Vorstandsmitglied SV Minfeld), Dennis Stortz (Teamleiter AOK) und Jan Krämer (Vorsitzender der Sportjugend Pfalz).

Foto: Sportjugend Pfalz

## Hintergrund zum Gesundheitspreis

Der AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz« ist eine Gemeinschaftsaktion der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse und der Sportjugend Pfalz. Er wird alle 3 Monate verliehen und dient der Förderung der Vereins-Jugendarbeit. Die AOK fördert jeweils einen

Verein mit 500 Euro. **Einsendeschluss für den kommenden AOK-Gesundheitspreis ist der 15. November 2025.**

Teilnehmen können alle Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz.

Infos unter [www.sportjugend-pfalz.de](http://www.sportjugend-pfalz.de). <

# Spaß & Bewegung bei unseren La Ola-Camps 2025



Foto: Sportjugend Pfalz

Bei den diesjährigen La Ola-Sport- und Kinder camps hatten unsere Teilnehmenden jede Menge Spaß & Bewegung. Noch am letzten Schultag vor den Sommerferien fanden sich **weit über 80 Kinder und Jugendliche** auf dem Gelände des La Ola Schwimmbades in Landau ein. Über eine Woche lang stand ihnen das Schwimmbad ganz ohne Publikumsverkehr zur Verfügung.

Darüber hinaus stellte das Betreuer team viele weitere Programmpunkte zusammen.

Besonders beliebt waren das Tauchen sowie die gemeinsamen abendlichen Spielaktionen. Direkt im Anschluss fand in der zweiten Ferienwoche traditionell unser Kinder camp mit rund 50 Kindern in und um das La Ola Bad statt. Wir bedanken uns ganz besonders beim gesamten La Ola-Team, der Stadt Landau für die Bereitstellung der Sportstätten sowie dem Horst Sportverein, dem SV Landau West und der TSG Klingenstein für die Unterstützung.

## Immer auf der Suche nach Betreuern

Bereits jetzt beginnen unsere Vorbereitungen für das kommende Jahr. Hierfür sind wir immer auf der Suche nach geeigneten Betreuer\*innen, die ihre Zeit gerne mit unseren Kindern und Jugendlichen verbringen.

Interessierte können sich gerne bei Maximilian Hell von der Sportjugend Pfalz unter **T 0631.34112-52** oder **E sj@sportbund-pfalz.de** melden.

Infos unter [www.sportjugend-pfalz.de](http://www.sportjugend-pfalz.de). <



Foto: Sportjugend Pfalz

# Der Freiwilligendienst im Sport in der Pfalz

Jahrgang 2025/2026 startet ins Orientierungsjahr

## 84

Freiwilligendienstleistende

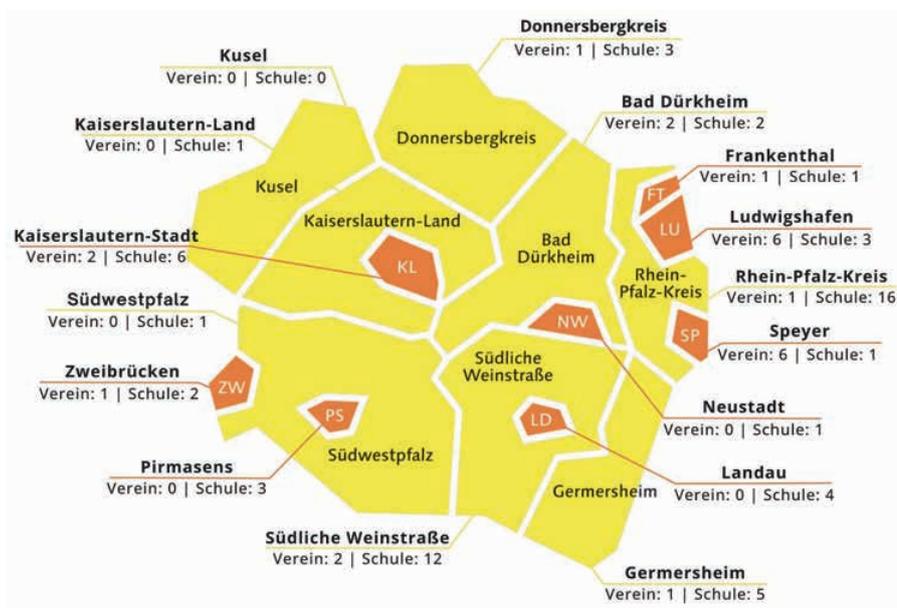
## 17

Vereine als Einsatzstellen

## 40

Schulen als Einsatzstellen

## ...und ein Jahr voller Erfahrungen im Sport!



Alle Fotos: Sportjugend Pfalz

### Das Wichtigste für Freiwillige in Kürze:

- 26 Urlaubstage bei 39 h pro Woche
- 370 Euro Taschengeld pro Monat
- 25 Seminartage & zusätzliche freiwillige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Erwerb der Übungsleiter-C Lizenz Breitensport, Profil: Kinder und Jugendliche
- Übernahme der Sozialversicherungsleistungen
- Freiwilligendienstausweis mit vielen Ermäßigungen
- Anrechnung bei der Auswahl von Studienplätzen
- Anrechnung als Wartesemester
- Qualifiziertes Zeugnis am Ende
- Fortzahlung des Kindergeldes



»Ein Freiwilligendienst im Sport bedeutet klare Perspektiven für Jugendliche: Berufliche Orientierung, praktische Erfahrung und persönliches Wachstum. Gleichzeitig stärkt er das Ehrenamt, die Vereinsstrukturen und den Bewegungsalltag der Kinder – für eine lebendige, gesunde Gesellschaft. Die Sportjugend sorgt für klare Strukturen, regionsübergreifende Vernetzung und schafft Weiterbildungsangebote, damit das Freiwillige Soziale Jahr maximalen Nutzen bringt.« <

Jaqueline Martini,  
Freiwilligendienste Region Pfalz

### Voraussetzungen und Aufgaben für Einsatzstellen:

- Sportverein/-verband ist Mitglied des Landessportbundes Rheinland-Pfalz
- Die Einsatzstelle lässt sich über uns, bei der Zentralstelle, anerkennen
- Der Verein/Verband benennt eine Anleiterperson, der/die für die Freiwilligen während des Einsatzes als direkter Ansprechpartner agiert und die individuellen Lern- und Reflexionsprozesse begleitet
- Erarbeitung eines Dienstplans/Einsatzplans



# Ein Triumph für die Ewigkeit

Deutsche Feldhandball-Meisterschaft der TSG Haßloch jährte sich zum 50. Mal



2025: Stolz präsentiert die Mannschaft von 1975 das Banner zur Erinnerung an die Meisterschaft am bronzenen Feldhandballer am Jahnplatz in Haßloch; rechts: Sportbund Pfalz-Präsident Rudolf Storck. Foto: Asmus Kaufmann

**Die Handballsensation der Pfalz jährte sich am 10. August 2025 zum 50. Mal. Am 10. August 1975 wurde die TSG Haßloch in einem denkwürdigen Finale Deutscher Feldhandball-Meister. In Lübbecke besiegten die Pfälzer als Underdogs den mit sieben Nationalspielern bespickten TuS Nettelstedt mit 15:14. Damit setzten sich die TSG-Handballer ein sporthistorisches Denkmal, war es doch vor 50 Jahren auch die letzte Deutsche Feldhandball-Meisterschaft, die vom Handballbund ausgetragen wurde.**

»21 Jahre nach dem »Wunder von Bern« im Fußball, fand 1975 im Handballsport das »Wunder von Lübbecke statt«, so formulierte es Rudolf Storck, der Präsident des Sportbundes Pfalz, gleichzeitig auch Präsident des Landessportbundes Rheinland-Pfalz. Er kam genau wie Ulf Meyhöfer, Präsident des neu fusionierten Handballverbandes Rhein Hessen-Pfalz nach Haßloch, um den Spielern, dem Trainerteam, Betreuern sowie Fans von damals Jubiläumsglückwünsche zu überbringen. »Sie haben etwas einzigartiges erreicht und pfälzische Sportgeschichte geschrieben.«

Die Spieler Klaus Bachofner und Karl-Heinz Hubach begrüßten für die Mannschaft und erinnerten mit kleinen Anekdoten an den denkwürdigen Tag im August 1975. Alle noch lebenden Spieler nahmen an der Feier teil, lediglich Trainer Franz Hutter konnte nicht kommen. Die aktive Handballmannschaft der TSG Haßloch präsentierte ein eigens angefertigtes Erinnerungsbanner zur Feldhandballmeisterschaft, welches nun seinen festen Platz in der Halle der TSG finden soll.

Ein Denkmal gesetzt hat sich aber nicht nur die Mannschaft von 1975, auch die Gemeinde hat die große Bedeutung des Handballsport für seine Dorfgeschichte erkannt und vor einigen Jahren entschieden, ein bronzenes Handballer-Denkmal mit Standort Jahnplatz in Auftrag zu geben. Im April 2024 wurde die Skulptur schließlich eingeweiht. Entworfen und modelliert hat sie die Haßlocher Künstlerin Gabriele Köbler, die auch zur Jubiläumsfeier eingeladen war und die sich über die zahlreichen Fotos mit ihrer Bronzefigur freute. Bürgermeister Tobias Meyer hob in seinem Grußwort die Bedeutung des Handballsports für Haßloch hervor und gratulierte den Spielern für den sensationellen Erfolg von 1975.

## Hintergrund

1975 schrieb der Deutsche Handballbund die letzte Deutsche Meisterschaft im Feldhandball aus. Über die Pfalzmeisterschaft und den Südwestmeistertitel gelang die TSG Haßloch in die Finalrunde, in der man den süddeutschen Meister TSV Oftersheim schlug.

Im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft trafen die Pfälzer dann auf den eindeutig favorisierten TuS Nettelstedt, der einerseits mit Topspielern wie Herbert Lübking (139 Länderspiele), Heiner Möller (95 Länderspiele) und Milan Lazarevic (Olympiasieger mit Jugoslawien) besetzt war und andererseits das Endspiel auch noch zu Hause auf eigenem Platz in Lübbecke ausrichten durfte. Nationalspieler hin, Heimspiel her – es half alles nichts. Den Haßlochern gelang der große Wurf und der ewige Ruhm mit dem Gewinn der letzten Deutschen Feldhandballmeisterschaft.

Asmus Kaufmann

## Meistermannschaft der TSG Haßloch 1975

**Trainer:** Franz Hutter

**Co-Trainer:** Otto Freudenberger

**Betreuer:** Eugen Buchert

**Spieler:** Klaus Bachofner, Dieter Boos (+), Karlheinz Bub, Peter Frisch, Karlheinz Hubach, Roland Janz, Hans Jung (+), Willi Leibl, Gerd Leidig, Gundolf Porr, Dieter Reck, Richard Schüle, Horst Stahler, Jürgen Unruh (+), Heiner Würth. ◀



Jubel nach der gewonnen Deutschen Meisterschaft 1975 in Lübbecke. Foto: privat

# Zusammenschluss der Handballverbände

**Pfälzer Handball-Verband heißt zukünftig Handball Verband Rheinhessen-Pfalz**

Ende des vergangenen Jahres wurde auf dem außerordentlichen Verbandstag des Handballverbandes Pfalz (PfhV) von den anwesenden Mitgliedern einstimmig die Verschmelzung mit dem Handballverband Rheinhessen (HVR) beschlossen. Zeitgleich wurde auch auf der außerordentlichen Versammlung des Rhein Hessischen Handballverbandes der Verschmelzung einstimmig zugestimmt. Damit stand einer Fusion im Jahr 2025 nichts mehr im Wege.

Der Handballverband Pfalz beschloss als »aufnehmender Verein« auch gleich die neue Satzung, sodass sich unter seinem Dach und dem neuen Verbandsnamen »Handball Verband Rheinhessen Pfalz« (HVRP) beide Verbände zum neuen Jahr vereinen konnten. Der bisherige Präsident des Pfälzer Handballverbandes, Ulf Meyerhöfer, der diesen bereits seit 2019 führt, hat seine Kandidatur als Präsident des Zusammenschlusses bereits angekündigt und auch der Verbandssitz bleibt in der Pfalzhalle Haßloch.

Vor den Versammlungen Ende 2024 wurden seitens der alten Vorstände in Vereinsvertreterversammlungen letzte Unstimmigkeiten ausgeräumt und die ausführlichen Beweggründe für die Verschmelzung erläutert.



Foto: AdobeStock

So soll beispielsweise die sportliche Leistungsfähigkeit gesteigert, der öffentliche Fokus stärker auf den Verband gerichtet, neue Sponsoren gewonnen und die Jugendförderung sowie das Hauptamt gestärkt werden. Die Konstellation, dass der PfhV den HVR aufnimmt und nicht umgekehrt, wurde unter anderem durch die dann anfallenden, hohen Grunderwerbsteuern begründet – die Pfalzhalle befindet sich nämlich im Besitz des PfhV.

Quelle: LSB RLP

Seit dem Zusammenschluss zu Beginn des Jahres 2025 laufen nun im Hintergrund die Arbeiten für ein gemeinsames Auftreten der

beiden Handballverbände unter den zuvor beschriebenen Rahmenbedingungen. So wird es beispielsweise bald auch eine neue, gemeinsame Homepage geben, weshalb die alten Homepages der beiden Verbände aktuell nur noch punktuell gepflegt werden.

Am 19. September 2025 findet in der Pfalzhalle Haßloch dann der erste ordentliche Verbandstag des HVRP statt. Hierzu lädt der Verband alle Vereinsvertreter, Mitglieder des erweiterten Präsidiums sowie Ehrenmitglieder des Verbandes ein. Außerdem sind auch weitere, nach der HVRP-Satzung teilnahmeberechtigte, Mitarbeiter und Gäste eingeladen. ◀

## 1. Padel-Court in Kaiserslautern eröffnet

**Erster lautrer Padel-Court beim Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern eingeweiht**

Im Juli wurde mit dem Padel-Court des Heinrich-Heine-Gymnasiums (HHG) deutschlandweit der erste schuleigene und gleichzeitig auch der erste Padel-Platz in Kaiserslautern eröffnet. Padel-Tennis, eine Mischung aus Tennis und Squash, ist aktuell eine der am schnellsten wachsende Trendsportarten der Welt. Zur Eröffnung kam sogar der Padel-Jugendnationaltrainer und gab allen Anwesenden, gemeinsam mit diversen Padel-Spieler\*innen, eine Kostprobe der Trendsportart.



Mit auf dem Bild: links Lucas Lambert und Jan Christmann (beide HHG), Mitte Anna-Carolina Leder und Philine Richter (Padel-Nationalspielerinnen), rechts Matthias Wunner (DPV Jugendnationaltrainer).



Foto: Alle Fotos Sportbund Pfalz

## 125 Jahre ASV Weisenheim am Sand



Am 06. Juli blickte man in Weisenheim am Sand auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Die Glückwünsche zu diesem beachtlichen Jubiläum überbrachte unser Vizepräsidenten Walter Benz (rechts) sowie unsere Sportkreisvorsitzende DÜW, Petra Hutera und überreichten die Vereins-Ehrenurkunde an den 1. Vorsitzenden Helmut Müller (Mitte). *Foto: privat*

## 125 Jahre 1. FC Kaiserslautern



Auf dem Vereinsfest im Sportpark Fröhnerhof des 1. FC Kaiserslautern übergab Jan Krämer, Vorsitzender Sportjugend Pfalz (rechts), die Vereins-Ehrenurkunde an Thorsten Lill (links), Vorstandsmitglied beim 1. FCK. *Foto: privat*

## Ehrungen beim Sportverein 1935 Bottenbach



Im Rahmen der 90-Jahr-Feier des Sportvereins 1935 Bottenbach, ehrte unser Sportkreisjugendleiter Jeremy Lang (rechts), verdiente langjährige Vereinsmitglieder mit der Sportbund-Ehrendnadel in Silber und Bronze. v.l.n.r.: Herbert Knerr, Günther Rieger, Norbert Veith, Lothar Sprau, Stefanie Weber, Kurt Rücker, Manuela Scholl, Walter Meyer, Theo Klein, Karl-Heintz Sprau. *Foto: privat*

## Thaibox-Weltmeisterschaft: VIKINGS als Underdog sehr erfolgreich



Der VIKINGS MUAY THAI e.V. konnte sich bei den Thaibox-Weltmeisterschaften 2025 in Verona (Italien) als vermeintlicher »Underdog« zwei Bronze-Medaillen und einen 5. Platz erkämpfen. *Foto: Vikings*

Quelle: Wochenblatt

## 50 Jahre Sportangel- und Castingclub Eisvogel 1975 Ludwigshafen



Zum 50. Vereinsjubiläum des Sportangel- und Castingclubs Eisvogel 1975 Ludwigshafen am 26. Juli überreichte unser Vizepräsident Walter Benz (links) die Vereins-Ehrenurkunde an den 2. Vorsitzenden Frank Scupin (Mitte). Rechts daneben: Peter Baier, 1. Vorsitzender. Gefeierte wurde auf dem Vereinsgelände in Oppau. *Foto: privat*

## Sportbund Ehrung für Reiner Hechler



Unser stellv. Sportkreisvorsitzender SÜW, Heinz Lambert (links), ehrte Reiner Hechler (rechts) mit der Sportbund Ehrendnadel in Silber. Hechler gab nach 30 Jahren als Abteilungsleiter Basketball beim TV Bad Bergzabern sein Amt in dieser Funktion ab, wird aber

weiterhin den Basketball in Bad Bergzabern unterstützen. Die Ehrung fand am 04. Juli in der VG-Halle in Bad Bergzabern statt. *Foto: privat*

## TV Dahn und TB Oppau bei Finals in Dresden



Der TV Dahn hat sich bei den diesjährigen Finals in Dresden zum fünften Mal in Folge den Titel »Deutscher Meister« im Mehrkampf gesichert. Auch der TB Oppau verkaufte sich teuer und konnte sich in den Gerätefinals den Titel mit Reifen und Ball und somit »Silber« sichern. *Foto: IMAGO/Jan Huebner*

Quelle: Die Rheinpfalz

Julia Taubitz  
Rennrodlerin Team D

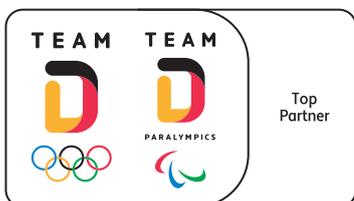
Claudia Holzhäuser  
Trainerin

# Eure Trainer gesucht! (m/w/d)

\* Teilnahmebedingungen unter [www.eure-trainer-gesucht.de/rechtliches](http://www.eure-trainer-gesucht.de/rechtliches)

## Wir fördern großartiges Ehrenamt.

Nennt uns eure besten Trainerinnen und Trainer.  
Gewinnt bis zu 5.000 €\* für den Verein und für  
eure Nominierten eine Reise mit Team D zu den  
Olympischen Winterspielen. [sparkasse.de/trainer](http://sparkasse.de/trainer)



Weil's um mehr als Geld geht.





 **LOTTO**

Rheinland-Pfalz

***Partner des Sports***



Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
Nähere Informationen unter [www.buwei.de](http://www.buwei.de). Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).